



Der New || Barlamont/ || Oder || Gemein
Gespräch/Teutsch || vnd Frantzösisch beschrieben/
gantz || nützlich/ nicht allein den anfahenden Schu=||lern
/ sondern auch allen denen so diese zwo || Sprachen zu
lehrnen begeren. || Vormals also nie in Truck
außgan=||gen: Jetzt zum drittenmahl gemehrt || corrigiert
vnd gebessert. || Durch I.D.D.|| LES DEVIS FAMILIERS
|| DE BARLAIMONT ... || ...

Vollständiger

Titel: Der New || Barlamont/ || Oder || Gemein Gespräch/Teutsch || vnd Frantzösisch beschrieben/ gantz || nützlich/ nicht allein den anfahenden Schu=||lern / sondern auch allen denen so diese zwo || Sprachen zu lehrnen begeren. || Vormals also nie in Truck außgan=||gen: Jetzt zum drittenmahl gemehrt || corrigiert vnd gebessert. || Durch I.D.D.|| LES DEVIS FAMILIERS || DE BARLAIMONT ... ||

PPN: PPN847770117

PURL: <http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0001C62400000000>

Erscheinungsjahr: 1595

Signatur: 2 in: Bibl. Diez oct. 429

Kategorie(n): Historische Drucke, Sprachen / Literaturen

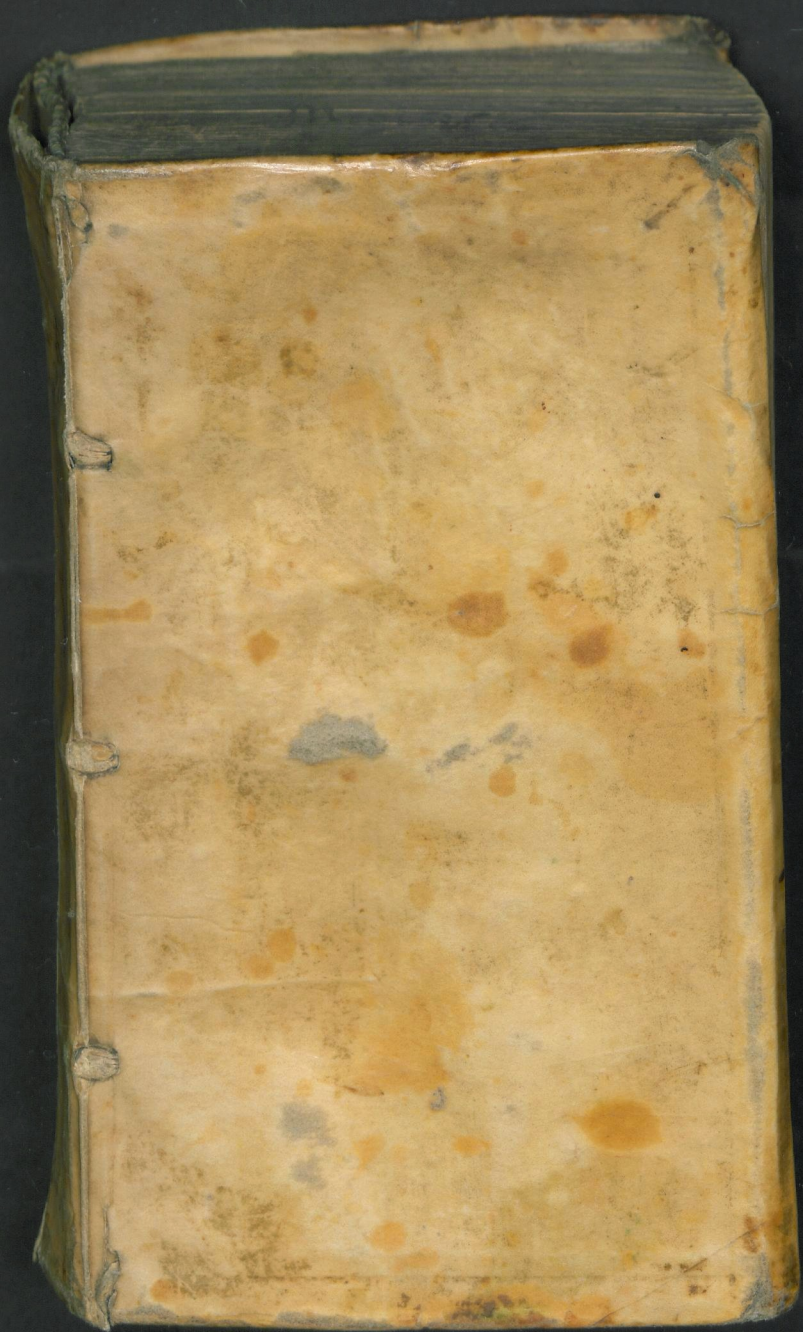
Projekt: VD16 digital

Strukturtyp: Monografie

Seiten (gesamt): 105

Seiten (ausgewählt): 1-105

Lizenz: Public Domain Mark 1.0



151
Bucatorium meo

~~Sancti Spiritus~~

fast exp: p^m

W

W

W

W



—

1731

V. 1731

Seamagrammatica
Turcica

Pr. 1

enstituta orum

~~Thomas Georgius Ludeus~~
veritas possessores hinc libet
flocb. be. xxvii.

20
Der New
Barlamont/

Oder

Gemein Gespräch/ Teutsch
vnd Franztösisch beschrieben/ ganz
nützlich/ nicht allein den ansehenden Schu-
lern/ sondern auch allen denen so diese zwo
Sprachen zu lehren begeren.

Vormals also nie in Truck außgan-
gen: Jetzt zum dritteamahl gemehrt
corrigiert vnd gebessert.

Durch I. D. D.

LES DEVIS FAMILIERS
DE BARLAIMONT, EN FRAN-
COIS ET HAVT-ALLEMAN.

DE NOUVEAV REVEV, CORRIGE ET EN-
richy de quatre Colloques & plusieurs belles sentences, fort
prouffitables à tous ceulx qui desirent de parfaiete-
ment lire, entendre, escrire, & naisuement par-
ler Francoiss & haut-Alleman.

Zu Edln/
Bey Wilhelm von Lützenkirchen.
c15. 15. xcv.

Le contenu de ce Liure.

Dieses Buchs Inhalte.

Chapitre I.

Vn banquet à dix personnes, contenant plusieurs propos communs desquels on vse à table. Ein gasteren von zehen personen / darinn begriffen vil gemainer reden / die man zu Tisch braucht.

Chap. II.

Pour acheter & vendre. Von kauffen vñ verkauffe.

Chap. III.

Pour demander ses debtes. Wie man schulden infordern soll.

Chap. IV.

Pour demander le chemin. Vmb nach dem Weg zu fragen.

Chap. V.

Deuis familiers estant a l'hosterie. Vmb sein mit dem Wirde in der Herberg zu reden.

Chap. VI.

Deuis de la leuée. Ein gespräch von vffstehn.

Chap. VII.

Propos de marchandise. gespräch vñ kauffmäschaftte

Chap. VIII.

Pour apprendre à faire lettres missiues, obligations, quitances & contracts, &c. Wie man Brieffe / Vortschreibungen / quitanzen / vñ obligationen lehren soll.

Chap. IX.

L'Oraison Dominicale. Des Herren Gebett /

La Salutation Angelique. Der Engelfisch gruß /

La Creance. Der Glaub /

Les dix Cōmandemens, &c. Die Zehen Gebott / &c.

Chap. X

Oraison pour dire au matin en se leuant. etc. Morgen Segen vnd gebett so man auffstet. etc.

VN BANQVET Ein Malzeit von 24

de dix personnages, à sçavoir: Herman, Jean, Marie, David, Pierre, François, Rogier, Anne, Henry, & Lucas.

hen personen: Nemblich/ Herman/ Hans/ Maria/ David/ Peter/ Franz/ Rogier/ Anna/ Heinrich vnd Lucas.

Herman.

Herman.

Dieu vous doit bon iour Jean.

Gott geb euch einen gutten tag Hans.

I. Dieu vous en donne deux Herman, vous gaignez volontiers.

Gott geb euch deren zween Herman/ jr gewinnet gern.

H. Comment vous portez I. Je me porte bien (vous?

Wie geht es euch?

Dieu mercy, à vostre commandement, Et vous Herman comment va?

Es geht mir wol Gott danck/ Ewer ganzwilliger/ Vnd jr Herman

H. Comme vous voyez. Comment se portent

Wie geht es euch? wie ist's mit euch? Wie jr sehet.

vostre pere & vostre meret I. Ils se portent bien,

Wie geht es ewerm vatter vnd ewerer Mutter?

louange à Dieu.

Es geht ihnen wol/ Gott sey lob.

H. Et les enfans avec tout le mesnagne?

Vnd den Kindern mit dem gantzen Hausgestind?

I. Ils sont trestous en bon point & bonne santé.

Sie seind all zu gleich noch starck vnd gesund.

H. Que faites vous si matin leué?

Was mache ihr so fruh auff?

CHAPITRE I.

I. La lune m' a trompé	Der Mō hat mich betrogē?
Vous mocquez vous de moy	Spottet ihr meiner?
H. Non pour vray:	Nein ich fürwar:
Nenny vraiment:	Nein ich warlich.
I. Comment, n' est-il point	Wie/ ist nicht zeit auff
temps d' estre leué?	zusehen?
H leuez vous encore?	Fastet ihr noch?
N' auez vous pas encore	hab ihr noch nicht
desieuné?	zu morgen gessen?
I Nenny point encore,	Nein noch nicht/
il est encore trop matin,	es ist usch zu frū.
& vous?	Und ihr?
aez vous desieuné?	habt ihr zu morgen gessen?
H. Ouy, pieca	Iha vorlangest
leuneroy ie si longuement?	solte ich so lang fasten?
d' où venez vous?	von wannen kommet ihr?
I. D'ou ie vien?	Von wannen ich come?
ie vien de l' escole,	auff der schulen/
de l' Eglise,	auff der Kirchen/
& du marché.	und von dem Warket/
H. Ou allez vous?	Wa gehet ihr hin?
I. Je vay à la maison.	Heyn.
H. Quelle heure est il?	Umb was vhr ist?
I. Il est pres de	Es ist beynahē
douze heures.	zwölff vhren.
H. Est il si tard?	Ist s so spat?
I. Il m' en faut aller.	Ich muß gehen/
ie seray tence	ich werd gescholden
de ma mere:	von meiner Mutter:
à Dieu Herman,	Ade Herman.

H. Auez

CHAPITRE I.

H. Auez vous si grand' haste:	Habt ihr so grosse eyle?
Nostre maistren'a-il pas	hat vnser meyster niche
demandé apres moy?	nach mir gefraget?
L. le ne l'ay point ouy:	Ich habts nicht gehort:
ie ne puis	ich kan niche
arrester plus longuement.	lenger verharren/
A Dieu, ie m'en vay.	Ade ich gehe.
H. Allez,	Gehet/
Dieu vous conduise.	Gott geleire euch.
L. Dieu vous doit bon soir	Gott geb euch ein guten a-
ma mere,	liebe Mutter/
& toute la compagnie.	(bent vnd euch allen.
M. Iean d. où venez vous?	Hans wa kommest du her?
où auez vous	wa bistu
arreste si longuement?	so lang gewesen?
Pourquoy venez vo' si tard?	warumb kommest du so spat?
est-ce bien faict?	ist das wol gethan?
ie vous auois commandé	ich hatte dir befohlen
de reuenir	du soltest wider kommen
à quatre heures,	vmb vier vhren/
il est maintenant pres de six:	es ist nun gar nahe sechs:
or dites moy	sag mir nun
ou vous auez esté,	wa bistu gewesen?
car vous auez pieca	dan du vor langest
esté hors de l'escole,	auß der schulen gegangen
ie le scay bien:	ich weiß es wol/
ie le diray	ich wilß anfangen
à ton maistre.	deinem schulmeyster.
L. Sauue vostre grace,	Mit vrlauff zureden/
ie ne fay que venir	ich komme jek erst

CHAPITRE I.

F. Ne scauez vous point
qu'on va manger?
venez dire la Benediction :

I. Bien, ie vien.

P. Iean pourquoy
ne venez vous point?
faut-il qu'on vous appelle?
apportez icy de chaires.

M. Pierre allons seoir.
il est temps.

P. Bien j'en suis content.

M. Dauid, seez la dedans,

M. Moy, ne vous deplaise,

ie n'en feray rien,

Que Pierre s'assée là,

je vous prie.

M. Pierre n'a point
accoustume de seoir là,

il se mettra icy,

c'est sa place.

Iean dites la Benediction.

Bien ma mere.

Wessu nicht
das es essens zeit ist?
foñ sag das Benedicte.

Wol/ich komme.

Hans warumb

foñestu nicht?

muß man dir ruffen.

bring Stül her.

Perre laßt nider sitzen/

es ist zeit/

Ich bins zu friden.

Dauid sitzt da hinein.

Ich/ hat mirs nit für vbel

ich wilc nicht thun/

laßt Petern da sitzen:

das bitt ich euch.

Peter pflegt

nicht da zu sitzen/

er soll hte sitzen:

das ist sein plaz.

Hans sprich dz benedicte.

Va liebe Mutter.

O souverain pasteur & maistre,
Rergarde ce troupeau petit,
Et de tes biens souffre les paistre,
Sans desordonner appetit,
Nourrissant petit à petit
A ce iour d'huy ta creature,
Par celuy qui pour nous vestit
Vng corps subiect à nourriture.
Au nom du Pere & du Filz & du saint Esprit.

Ainsi soit-il.

Nostre Pere &c. Je te salue, &c.

Dieu

CHAPITRE I.

allez querir du pain.

I. Biē, dōnez moy de l'argēt:

pour combien

en apporterey- ie?

M. Apportez en

pour deux patarts,

pour vn patart de blanc

& pour vn patart de bis,

moitie vn, moitie autre,

& apportez le

tout nouveau cuit.

I. Bien, i'y vay:

voi- cy du pain ma mere.

M. Vous avez bien fai.

allez maintenant querir du

pour faire du feu: (bois

allez esguiser les couteaux:

versez de l'eau

dedans l'esguiere,

& pendez là

vne touaille blanche.

faites bruler le feu,

vostre pere vient,

& David vostre cousin

vient quant & luy:

Allez au deuant d'eux,

deffulez vostre bonnet,

vous enclinez honnestemēt.

I. Bien ma mere,

i'y vay.

geh hol Brodt.

Wol- gebt mir gelt:

für wievil

sol ich bringen?

Kauff

für zween Steuber/

halb weiß

und halb rothen Brodt/

jeglichs gleiche vil/

und bring

all new gebaeken.

Wol- ich gehe:

seht wie ist brot liebe mutter.

Du hast wol geihan/

Bring nun auch holz

daß wir feur machen:

gehe sch'eiffe die Messer:

geuß wasser

in das Handtsaß/

und hencke dar

ein weißse Handtzwelt:

macht das feur brennen/

dein Vatter kompt/

und David dein Vätter

kompt mit ihm:

Geh ihnen entgegen

nimm dein Varet ab/ und

neige dich ehrlich:

Ich wils thun liebe mutter

ich gehe.

CHAPITRE I.

Soyez le bien venu
mon pere,

& vostre compagnie.

D. Pierre, est cela vostre fils?

P. Ouy, c'est mon fils.

D. C'est vn bel enfant.

Dieu le face tousiours
prosperer en bien.

P. Je vous remercie cousin.

D. Ne va-il point à l'escole?

P. Ouy, il apprend
à parler Francois.

D. Fait il,

c'est tres-bien fait.

Jean, scauez vous bien
parler Francois?

I. Point fort bien mō cousin,
mais ie l'apprends.

D. Où allez vous à l'escole?

I. En la rue,

des Lombards.

D. Auez vous longuement
allé à l'escole?

I. En uiron vn demy an.

D. Apprenez vous aussi à escri

I. Ouy, mon cousin.

D. C'est bien fait,

apprenez tousiours bien.

I. Bien mon cousin,

s'il plait à Dieu.

Seit willkommen

lieber Vatter/

mit ewerer gesellschaffe.

Petre/ist das ewer Sohn?

Jha/es ist mein Kindt.

Es ist ein hübsch kindt/

Gott lasse ihn zunemen

allzeit in tugenden.

Ich dāck euch lieber vetter.

Geht er nicht in die Schul?

Ja/er lehrnet

jetzt Frantzösisch reden.

Thut er/

das ist sehr wol gethan.

Hans/kannst du auch

Frantzösisch reden?

Nicht sehr wol Vetter/

aber ich lehrne es.

Wa gehstu in die Schul?

Auff der

Lombarder strassen.

Bistu lang

in die Schul gegangen?

Ungefährlich ein halb jar.

Lehrnestu auch schreiben?

(re?

Jha/lieber Vetter.

Das ist wol gethan/

lehr immer forth.

ich wills thun lieber Vetter

will's Gott.

M. Cou-

CHAPITRE I.

M. Cousin, foyez le bié venu	Seid wilkom lieber vetter.
D. Je vous remercie cousine	Ich dancke euch liebe base?
M. Cousin, voulez vous	M. Vetter / wolt jhr
demeurer là?	da bleiben?
pourquoy	warumb
n'entrez vous point?	kompt jhr nicht herein?
venez vous chauuffer,	kompt wermet euch /
puis nous irons manger.	darnach wöllen wir essen
D. Pensez vous	Was meinstu
que i' aye froid?	daß mich friere?
ce seroit grande honte.	daß were mir großschand.
M. Cousin, cōment vous est	Vetter / wie ist's mit euch?
D. Bien, Dieu mercy. (il?	Wol / Gott sey lob.
M. Où est ma cousine?	Wa ist meine base?
Qu'en auez vous amené ma	warumb habt jhr nicht mit
cousine quant & vous?	gebracht meine base?
D. Elle est malade?	Sie ist krank.
P. Est il vray?	Ist's war?
Est-elle malade?	Ist sie krank?
quelle maladie a-elle?	was t. unckheit hat sie dan?
D. Elle a les fieures.	Sie hat das fieber.
M. Les a elle eu longuemēt?	Hat sie es lang gehabt?
D. Environ huit iours.	Ungeföhrlich acht tag.
M. Cela ne scauoy-ie point:	Daß hab ich nicht gewußt.
ie l'iray veoir:	ich wil sie besuchen /
demain sil plaist à Dieu.	morgen wil Gott.
Frācois, apportez vne chaie-	Frank bring einen stul
pour vostre cousin. (re	für deinen vetter.
Cousin, approchez vous	Vetter kompt zu
du feu.	dem feur.

CHAPITRE I.

François allez là deuant,
on hurte la,
regardez qui est là:
ce fera Rogier,
ie le ſçay bien.

F. Bien ma mere, i'y vay:
qui est là

R. C'est amy, ouurez l'huis.

F. Estes vous là Rogier?

R. Ouy ie ſuis icy,
voſtre pere est il à la maiſon?

F. Ouy, & ma mere auſſi;
entrez,

ie diray à mon pere
que vous eſtes venu.

P. François appreſtez tout
pour aller manger.

E. Mon pere tout eſt preſt,
vous pouez aller manger
quand il vous plaira.

P. Bien, ie vien
incontinent,
appellez les enfans.

F. Bien mon pere,
Iean où eſtes vous?
venez à table,
où demeurez vous?
que faites vous là?

I. Que feroy ie
Yay icy à faire.

Frans geh zu der thür/
man klopfſt da/
ſihe wer da iſt:

es wirt Rogier ſeyn/
daß weiß ich wol (geh)

Ich wills thun mutter/ ich
wer klopfſt an der thür?

Ein freund/ thu auff

Seidt jr da Rogier?

Ja ich bin hie

iſt dein Vatter daheim.

Ja/ mein Mutter auch:
kompt herein/

ich wills mein Vatter ſa-
gen/ das jr kommen ſeit.

Frans mach all ding fertig
das wir eſſen.

Vatter es iſt alles fertig.
jr möcht zum eſſen gehen/
wann es euch geliebt.

Wol/ ich will von
ſtund an kommen/
ruffe den Kindern.

Ich wills thun lieber vatter/
Hörſtu Hans/

kompt zu Tiſch/
wa bleibſtu?

Was thuſtu da?

was ſolt ich thun/
ich hab hie zu ſchaffen.

F. Ne

CHAPITRE I.

de l'escole:

ie ne scauoye pas

qu'il estoit si tard,

ie n'ay

arresté nulle part,

vous le pouez faire

demandeur à nostre maistre,

s'il n'est point ainsi.

M. Cela feray-ie

ie scauray la verité.

Or allez courir la table,

& hastez vous tost.

I. Bien ma mere, ie le feray.

ou est la nappe?

M. La nappe est là dedans

sur le buffet.

mettez le sel premier,

ne scauez vous retenir cela?

ie le vous ay dit

plus de vingt fois:

vous n'apprenez rien,

c'est grande honte:

allez querir des trenchoirs,

des goblets & des seruiettes.

I. Bien ma mere,

où sont elles?

M. Vous ne scauez

rien trouuer:

les voy-1,

n'est-ce pas bien cherche?

auff der Schulen:

ich muste nicht

das es so spat war /

ich hab mich nier genes

gesaumet /

jr möcht vnfern

Schulmeister fragen

ob es nit also sey.

Das will ich thun /

ich will die Wahrheit wissen.

Geh hin decke den Tisch /

ynd eile dich.

Gern liebe Mutter.

wa ist das Tischthuch?

das Tischthuch ligt darinn

auff dem Tresor.

seh das Salt zu erst /

kannstu das nit behalten?

ich hab dir's gesagt

mehr dann zwentzig mahl /

du lehrnest nichts /

das ist ein grosse schande:

gehe hin hol Teller /

Becher ynd Seruieten.

Ja liebe Mutter / gern /

wo seind sie?

Du kannst

nichts finden;

da seind sie /

hastu nicht wol gesucht?

allez

CHAPITRE I.

Dieu vous benie
 mon pere,
 ma mere,
 & toute la compagnie.
 M. Francois
 apportez nous à manger:
 apportez la salade,
 & la chair salée.
 Versez nous à boire.
 versez à vostre cousin,
 & puis par tout.
 François, seez aupres de nous,
 Iean, allez querir du potage
 pour vostre frere,
 & faites
 apprester l' autre,
 courez viste.
 I. Mon frere,
 tenez vostre potage,
 en auez vous trop?
 F. Ouy i' e nay trop.
 I. Ne le mangez point tout,
 laissez ce que vous
 aurez trop.
 P. Pourquoi ne m'agez vous
 vostre potage,
 tandis qu'il est chaud pas?
 F. Il est encore trop chaud.
 M. Iean
 apportez icy du pain,

Gott gesegne es euch
 meinem Vatter/
 vnd meiner Mutter/
 vnd der ganzẽ gesellschaft.
 Franz
 bring vns zu essen:
 bring den Salat/
 vnd das gesalzen Fleisch:
 schenckẽ vns zu trincken/
 schenck deinem vettern/
 vnd fohrt vmbher.
 Franz sihe zu vns/
 Hans / hole auch suppen
 fur deinen Bruder/
 vnd laß
 das ander fertig machen/
 geschwind.
 Bruder/
 nimme die suppen/
 ist dir zu viel?
 Ja / es ist mir zu viel.
 Ißte es nicht alles/
 lasse das
 vbrig stehen.
 Warumb Ißest du nicht
 deine suppen/
 weil sie warm ist?
 Sie ist noch zu heiß.
 Hans/
 bring Brod her/

CHAPITRE I.

Roger n'a point du pain :	Rogier hat kein Brode.
allez querir vne assiette,	hole einen Teller/
& apportez de la moustarde	bring den Senff her.
P. Donnez moy	Gib mir
le pot à la bierre.	die Bierkanne
R. Tenez là,	Nemmt sie/
tenez-le bien.	lasset sie nicht fallen.
P. Laissez-le aller,	Gebt mir sie her/
ie le tien bien.	ich halt sie wol.
M. Pierre,	Petre/
ne beueez point	trinek nit so bald
apres vostre potage,	auff die suppen/
car il est mal sain.	dann es ist vngesund
mangez premier vn petit	esset juvor etwas
deuât que vous beueez. (ir,	ehe jr drincket.
Pierre coupez moy dela cha-	Pierre schneid mir Fleisch/
taillez moy aussi du pain.	schneidet mir auch Brode.
Coupez	Schneidet
à manger à Francois,	Frangen zu essen/
il n'a que manger.	er hat nichts zu essen.
F. Faut-il que ie le serue?	Soll ich jm dienen?
ne se scait-il	kan er jm
seruir soy mesme?	nicht selbst dienen?
Taillez vous mesme,	schneidet selbst
vous estes grand assez,	Ihr seidt groß genug.
aidez vous mesme,	helffte euch selbst/
car ie ne vous	dann ich will
seruiray point.	euch nicht dienen:
ie ne fers personne	ich diene niemande
que moy mesme.	dann mir selber.

CHAPITRE I.

M. Donnez luy à manger,

car il se hontist:

il n'ose manger.

Je le voy bien.

P. Bien, venez là:

apportez icy autre chose.

Il n'est pas encore prest.

M. Regardez si les pastez

& les tartes sont apportees.

Aidez quérir le rosty,

& versez icy du vin:

versez pour vostre pere,

versez tout plein,

ne versez point si plein,

ne voyez vous pas

que vous faites?

vous respandez.

Rogier n'à point de vin,

ne voyez vous point cela?

I. Faites là place

pour asseoir les platz.

M. Or soyez tous

les bien venus.

A. Il ya icy trop à manger.

vous avez fait

trop de despens.

M. Non ay certes,

il me desplaît

qu'il n'y a d'avantage,

mais il vous faut

Gebet jme zu essen?

Dann er schemet sich:

er darff nicht essen/

das sehe ich wol.

Nempt:

bringt her etwas anders.

Es ist noch nit fertig.

Siehe ob die Pasteten

und Tarten kommen sein.

Beh und hol das gebratenes

und schenck hie Wein:

schenck deinem Vatter/

schenck es voll/

schenck es nit so gar voll/

sichstu nicht

was du thust?

du geusst vber.

Rogier hat keinen Wein/

sichstu das nicht?

Mache hie rhaum

die Schuffeln zusetzen.

Seht alle miteinander

willkommen.

Wahle ist vil essen:

jr habt zu vil vnkosten

angewandt.

Nein ich fürwar/

es ist mir leidt

das nicht mehr da ist/

aber jr muß

avoir

CHAPITRE I.

auoir patience.

A. C'est certes bien dit.

M. Pierre entamez

ceste espauke:

apportez icy des radis,
des carottes & des capres:

seruez à David

de ce lieure là,

& de ces conins.

Entamez ces perdris,

vous ne nous seruez point:

faites tous bonne chere,

ie vous en prie.

R. Il y à bien icy pour faire

bonne chere.

P. Iean versez nous

à boire.

I. Il n'ya icy plus de vin.

P. Allez en querir d'autre:

que vous semble

de ce vin?

D. Il me semble

qu'il est bon.

P. Pounons nous

faire apporter

du mesme?

D. Ainsi qu'il vous plait.

I. Où Pray- ie querir?

P. Où vous auez esté

querir cestuy- cy:

für gut haben.

Es ist warlich wol gesagt.

Petre schneidet

dise Schuler an:

bringt Kettich her/

Pestnacken vnd Caperenz

legt David etwas

von disem Hasen für

vnd von disem Künnglein/

zer schneide die Feldhüner/

ir dienet vns nicht:

sendt alle frölich/

ich bitte euch.

Hie ist fürwar genug sich

frölich zu machen.

Johannes schenckt vns

zu trincken.

Hie ist kein Wein mehr.

Geht holt andern:

was dünckt euch

von disem Wein?

Mich düncket

daß er gut sey.

Wöllen mir dann

bringen lassen

von dem selbigen?

Wie es euch gefelt.

Wa soll ich ihn holens?

Da du zest disen

geholt hast:

CHAPITRE I.

où allez le querir sur le mar- oder hol in auff dē marcke/
 au Cercle, (che im Reiffen/
 ou là ou vous voulez. oder wa du wilt.

L. Combien Wie vil
 en apporteray ie? soll ich bringen?
 P. Apportez en deux pots, Bring zwei massen/
 ou trois pintes: oder anderhalb massen:
 allez vile, fluck s
 & reuez bien tost. vnd kom bald wider.

L. Je courreray toujours Ich wil schnell lauffen
 mon pere. Vatter.

M. Francois, leuez vous main Frank steh du jet auff/
 & seruez à table: (tenant, vnd diene zu Tisch:
 regardez s'il n'y faut rien: sihe zu ob nichts mangel:
 Voulez vous encore wiltu mehr
 à manger? essen?
 dites-le hardiment. sags frey.

F. Non ma mere, Dem Mutter/
 i'ay assez mangé, ich hab genug gessen/
 Dieu en soit loué, Gott sey gelobe.

M. Beueez maintenant: Drincke nun:
 ya-il de la ceruoise ist in deiner kannen
 en vostre pot? Bier?

F. Ouy ma mere, Ja Mutter/
 il y en a assez. es ist noch genug drinnen.

M. S'il n'en y a, So nichts drinnen ist/
 allez en querir: so gehe vnd hole.

A. Ne hurte-on point Klopst nicht jemandes
 à la porte? an der thür?
 allez y veoir, gehe vnd schawe.

F. Ya-il

CHAPITRE I.

F. Y. a-il là quelqu'un?
 H. Ouy, ouurez:
 j'ay esté icy
 plus d'une demie heure.
 F. Que vous plaist-il?
 H. Bon soir mon amy,
 le maistre est-il à la maison?
 F. Ouy, pourquoy?
 Voulez vous parler à luy?
 H. Ouy, où est il?
 F. Il est assis à table,
 vous plait-il quelque chose?
 ie feray bien le message.
 Qui diray-ie
 qui le demande?
 H. Il me faut parler
 à luy mesme.
 Dites luy que ie suis
 le seruiteur de son oncle:
 ou dites luy que ie vien
 de son oncle.
 F. Bien,
 ie le luy iray dire,
 attendez icy vn peu.
 Mon pere,
 il y a icy vn homme
 qui veut parler à vous.
 P. Quel homme est-ce?
 le ne le cognoy point
 Mon pere,

Wer klopfet da?
 Ich bin da/wach auff:
 ich bin hie lenger dan
 ein halbe stundt gestanden.
 Was wolt ihr?
 Gott gruß euch freunde/
 ist der herr daheim?
 Ja/warumb?
 begert jr ihn anzusprechen?
 Ja/wa ist er?
 Er sitzt zu Tisch/
 begert ihr etwas?
 ich wil's jm gern ansagen.
 Wer sol ich sagen
 der nach jm fraget?
 Ich muß selbst
 mit ihm reden.
 Sag ihm das da sene
 seines ohems diener:
 oder sag ihm das ich kom
 me von seinem ohem.
 Wol/
 ich wil es jm ansagen/
 wartet alhie ein wenig.
 Vatter/
 hie ist ein man (chen?
 der begert euch anzuspre
 Was ist's fur ein man?
 Ich kenne ihn nicht
 Vatter/

CHAPITRE I.

A dit qu'il vient
de mon oncle:
P. Demandez luy
qu'il luy plait.
I. Il dit qu'il luy faut
parler à vous.
P. Bien, faites l'entrer.
F. Mon amy, entrez.
H. Qui est là dedans?
y a il beaucoup de gens?
I. Non, trois ou quatre.
H. Dieu benie
toute la compaignie.
P. Soyez le bien venu
Henry,
que dites vous de bon?
H. Pierre, mon maistre
m'a enuoyé icy,
vous priant
qu'il vous plaise
demain à midy
venir dîner chez luy.
P. Comment se porte
mon oncle?
H. Il se porte bien,
graces à Dieu.
P. Et toute sa famille?
H. Tout est
en bon point.
P. Cela oy-je

er sagt er komme
von meinem ohem.
Frage ihn
was er begeret.
Er sagt er muß euch
selbst ansprechen.
Wol/lasse in herein kommen.
Freunde kommt herein.
Wer ist drinnen?
ist viel volck's da? (rier.
Nein/ jhrer seind drey oder
Gott gesegne es euch
jhr guten freund.
Willomme
Heinrich/
Was sagt jhr guts?
Peter/ mein herr
hat mich her gesandt/
euch zu bitten
das jhr wöllet
morgen zu mittag
sein gast sein.
Wie gehets
meinen ohem?
Es gehet ihm wol/
Gott sey lob.
Vnd alle seim hauß gesinde
Sie seind alle
frisch vnd gesunde.
Surwar das

volonté

CHAPITRE I.

Volontiers :
 mais vous luy direz
 que ie le remercie
 de bon cœur,
 & qu'il m'est
 impossible
 de venir à midy,
 car ie suis
 inuité dehors
 passez quatre iours,
 si ce n'estoit cela,
 i'iroye volontiers :
 mais ie viendray chez luy
 demain apres midy,
 sans aucune faute.
 H. Bien,
 ie le luy diray :
 Dieu vous doint
 bonne nuit.
 P. Attendez Henry,
 beuez deuant que vous en
 H. Je n'ay pas soif, (allez.
 ie vous remercie.
 F. Attendez,
 il vous faut boire vne fois.
 H. Il me faut en aller.
 M. Iean n'est il
 pas encore venu ?
 ou tarde il si longuement ?
 F. Il vient.

höre ich gern :
 sage jhm aber
 von meiner wegen
 freundlich danck /
 vnd sage jhm
 es sey mir nicht möglich
 auff den mittag zu kömen /
 dan ich bin geladen
 von einem anderen
 vor vier tagen /
 wann das nicht were /
 wolte ich gern kommen :
 doch ich wil zu jm kommen
 morgen nach mittag /
 ohne einige hindernuß.
 Es ist gut /
 ich wils jm also ansagen.
 Gott gebe euch
 ein gute nacht.
 Wartet Heinrich /
 trincket ehe jhr geht.
 Ich hab keinen durst /
 ich dancke euch.
 Wartet ein wenig /
 jhr mußt eins trincken.
 Ich muß gehen.
 Ist Hans
 noch nit wider kommen ?
 wa bleibt er so lang ?
 Er kömpt.

CHAPITRE I.

P. I. In, d'ou viét ce que vous arrestez si longuement?

I. le ne pouuoye venir plus tost mon pere, il y auoit beaucoup de gens,

M. Bien, versez icy du vin.

P. David, essayez sil est bon.

D. le le feray. versez m'en là dedans, l'autre estoit meilleur.

R. Non estoit, cestuy-cy est meilleur selon mon aduis.

M. Anne vous ne faites pas bonne chere: d'ou vient ce que vous ne dites rien?

H. Que diroy- ie? il vaut mieux se taire que mal parler: ie ne scay pas bien parler. François, pourtant me ray- ie.

M. Que dites vous? vous parlez aussi bien que moy, & mieux aussi.

Hans/ wie kompts daß du so lang auß bleibst?

Warter ich kondte niche eher kommen/

es war viel Volck s da/ ich bin allzeit gelauffen.

Wolan/ schencke hie Wein ein.

David/ versuche ob er gut sey.

Daß wil ich thun/ schencke mir darein/ der ander war besser.

Nein; war/ dieser ist besser nach meinem verstandt.

Anna ihr sendt nicht lustig: wie kompts das ihr nichts redet?

Was soll ich reden? Es ist besser schweigen dan vbel reden:

ich kan nicht wol Fransosisch reden/ darumb schweige ich.

Was sagt ihr? ihr redets so wol als ich thue/ ja auch besser.

CHAPITRE I.

A. Non fay,
ie le voudroy bien,
& qu'il m'eust cousté vingt
florins.

M. Dauid,
vous ne mangez point,
trenchez moy de cela:
cela est trop bouilly,
& cecy est trop peu
roasty, non pas?

D. Il me semble aussi.

A. Rogier,
prestez moy vostre couteau
ie vous en prie.

R. Prenez le,
mais rendez le moy
quand vous aurez mangé.

A. Si ie ne
le vous rendz,
ne me le prestez plus.

A. Nenny certes.

R. C'est vn bon couteau,
combien vous a-il
cousté?

R. Il m'a cousté
trois patars.

A. C'est bon marché:
laissez le moy
pour ce pris là,
ie vous rendray

Mein ich zwar/
das wolte ich wol
vnd das mich gekostet
hette zwenzig gülden.

Dauid/
ihr esset nichts/ (ab/
schneider mir hie von etwas
dieses ist zu sehr gefortten/
vnd diß ist zu wenig
gebraten/ ist's nicht?
Das düncket mich auch.

Rogier/
lenhet mir eurer Messer
daß bitte ich euch.

Remmets/
aber gibt mirs wider
wann ihr gessen habt.
So ich es euch
nicht wider gib/
so lenhet mirs nicht mehr.

Mein ich fürwar.
Es ist ein gut Messer/
wie viel hat es euch
gekostet?

Ich hab's gekaufft
für drey Steuber.
Das ist gute kauff:
verkaufft mir wider
ymb so viel geltis/
ich wil euch eurer

CHAPITRE I.

vostre argent.

R. Pen suis content.

M. Rogier,

vous ne mangez point,
il me semble

que vous tenez grauité:
aidez vous vous mesme,
vous hontiffez vous?

R. Ne menge- ie pas bien?
ie mange plus qu'aucun
qui soit à table.

M. Non faites.

A. Vous ne mangez pas
vous mesme.

M. I'ay tousiours mangé.

P. Beuuons bien
si nous auons
mal à manger.

A. Que dites vous?
n'y-a il pas icy
bien à manger?
il y a icy assez à
manger

pour vingt personnes,
vous auez fait
trop de despens.

P. Non ay:

or sus, ie boy à vous,
& vous prie

pour toute la compaignie,

gelt wider geben.

Ich bins zu frieden.

Roqier/

jhr esset nichts/
mich beduncket

jhr pranger:

schwendet euch selbst etwas
schemet ihr euch?

Esse ich nicht sehr?

ich esse mehr dan jemandes
an diesem Tisch.

Das thut jhr nicht.

Jhr selbst
esset nichts.

Ich hab allezeit gessen.

Lasset vns desto besser trin-
dt weil wir wenig (cken)
zu essen haben.

Was sagt jhr?

ist nicht genug hie
das wir essen?

furwar es ist so viel kost
allhie (eigen möchten)

das wol xx personē sich set-
wartlich jhr habe
viel kosten angewandt.

Mein zwar:

wolan/ ich brings euch/
vnd bitte

fur die ganze gesellschaft/
& pre-

CHAPITRE I.

& premierement
 pour vostre
 prochain voisin:
 me ferez vous raison?
 O. Ouy, de bon cœur,
 s'il plait à Dieu.
 Or fus, beuvez:
 vous ne l'avez pas
 tout beu,
 ie le vous rempliray
 encore vne fois.
 P. Pourquoi
 feriez vous cela?
 ne l'ay ie pas
 tout beu?
 combien s'en faut-il?
 ie le boiray tout.
 Regardez là,
 il est maintenant vuide,
 faites moy raison,
 vous ne cherchez
 que m'enyurer.
 A. Ie ne pourroye
 boire tout cecy,
 j'en ay trop.
 P. Que vous faudroit-il?
 ie l'ay bien
 tout beu.
 A. Vous n'en auiez pas
 tant que moy,

vnd zum ersten
 fur euwern
 nechsten nachbarn:
 wollet ihr mir bescheit thun?
 Ja von herzen gern/
 wils Gott.
 Nun/ trincket:
 ihr habes nicht
 gar auß getruncken/
 ich wils euch
 widerumb vol schencken.
 Was umb
 wolt ihr das thun?
 hab ichs nicht
 auß getruncken?
 wie viel mangelt es?
 ich wils auß trincken:
 Siehe da/
 nun ist's auß/
 thu mir jeh bescheide:
 du suchst nichts anders
 dann mich vol zu machen.
 Furwar ich kan dich nit
 auß trincken/
 es ist mir zu viel.
 Was sol dir fahlen?
 ich hab's doch
 auß getruncken.
 Du hast nicht so viel ge-
 truncken als ich/

CHAPITRE I.

vostre gobelet

n'estoit pas plein.

P. Si estoit.

A. Non estoit.

P. Il est vray,

mais mon gobelet est plus
grand que le vostre.

A. Bien, changeons.

P. L'en suis content,
donnez moy le vostre.

A. Non feray,

je me tien

au mien,

gardez ce que vous auez.

P. Beuvez donc.

A. Bien incontinent,
voyez maintenant s'il n'est
pas vuide.

M. Ouy, pourquoy vous fai-
tes vous ainsi prier?

à qui auez vous beu?

beuvez vne fois à moy:

estes vous corroucée à moy?

M. Pourquoy seroy-je
courroucée à vous?

M. Pource que vous
ne beuvez pas à moy.

A. l'ay beu à vous.

M. Je ne l'ay point ouy;

c'est assez de boire,

dein becher

ist nicht vol gewesen,

Ja/ er ist vol gewesen.

Er ist nit vol gewesen:

Es ist wahr/

aber mein becher ist viel
größer dan eurer.

Laßt vns dan tauschen,

Ich bins zu frieden/

gibt mir den eueren.

Ich wils nicht thun/

ich wil den meinen

bey mir behalten/

bewaret ihr was ihr habt:

Trincket dann.

Ich will bald trincken/

sehete nun ob es

nicht auß ist.

Ja/ warumb wolt ihr also
gebeten seyn?

wem habt ihrs gebracht?

bringet mirs einmahl:

sendt ihr zörnig auff mich?

Warumb soll ich

vber euch zörnenn?

Darumb daß ihr

mir keins bringt.

Ich habs euch gebracht.

Ich habs nicht gehört:

es ist gnug vö trinckē gered

il nous

CHAPITRE I,

il nous faut
 aussi manger,
 j'ay grand faim:
 taillez moy là
 vne piece de chair.
 A. n'avez vous pas des mains
 M. Ouy, mais ie ne puis
 bien atteindre au plat.
 P. Bien, ie vous feruiray,
 en avez vous assez?
 M. le n'ay encores rien,
 P. Tenez là,
 en avez vous
 maintenant assez?
 M. Voyez,
 qu'est-ce qu'il me donne,
 que me peut aider cela?
 tenez-le pour vous,
 & mangez-le vous mesme.
 Rogier, taillez moy
 de ceste espaule.
 R. Bien, tenez là.
 M. le vous remercie.
 P. lean, apportez du pain,
 & versez du vin,
 versez par tout.
 M. On frappe la deuant,
 n'oyez vous point lean?
 I. l'y vay ma mere,
 c'est Lucas,

wir müssen
 auch essen/
 ich hab grossen hunger?
 schneider mir da
 ein stück fleisch.
 Habt ihr keine hände?
 Ja/aber ich kan nicht
 wol reichen in die schüssel.
 So will ich euch dienen/
 habt ihr iehr genug:
 Ich hab noch nichts:
 Haltet da/
 habt ihr jeh
 genug?
 Sehet
 was ihr mir gebt/
 was sol mich das helfen?
 behaltets für euch/
 vnd essets selber.
 Rogier/ schneider mir
 etwas von der schulter,
 Wol/ nimmets da.
 Ich dancke euch.
 Hans/ bring Brot/
 vnd schenck wein ein/
 ymb vnd ymb.
 Man klopffet an der thür/
 horrestu es nit Hans?
 Ich will besehen Mutter/
 Es ist lucas/

CHAPITRE I.

le seruiteur d'André,	Andresen diener.
M. Que me veut il?	Was will er mir?
I. J'apporte quelque chose.	Er bringt etwas.
M. Fait il?	Thut er?
faites l'entrer.	laß in daß herein kommen.
I. Lucas entrez.	Lucas gehet herein.
L. Dieu benie	Gott gesegne euch
la compagnie.	die mahlzeit.
P. Estes vous là Lucas?	Sendet ihr da Lucas?
L. Ouy Pierre.	Ja Peter.
P. Que dites vo'de nouveau?	Was sagt jr neues?
L. Pas grand' chose Pierre.	Nicht sehr vil Peter.
P. Cômét se porte vostre mai	wie gehets euweren herren?
L. Il se porte bié Pierre, (stre?	Es gehet im wol Peter/
il vous	er laßt euch
mande la bonne nuit,	gute nacht sagen/
il se recommande	vnd beut euch seinen
à vostre bonne grace,	dienst an/
& vous enuoye cecy,	vnd schicket euch diß/
vous priant que le	vnd bitter das ihr dißes
veuillez receuoir	empfaben wollet
de bon cœur:	von gutem hergen:
& ne veuillez pas	vnd wollet nicht
seulement receuoir	allein ansehen
le petit don,	die kleine gaab/
mais aussi	sonder auch seinen guten
sa bonne volonté:	willen gegen euch:
car il les enuoye	dann er schicket s euch
en signe d'amour,	zum zeichen der liebe/
pourtant veuillez le	darumb wollet s

CHAPITRE I.

recevoir en gré.

P. Vous remercierez

vostre maistre,

& luy direz

que ie le desserviray,

s'il plait à Dieu.

L. Bien Pierre.

P. Versez à Lucas

à boire,

& l'esclairez hors.

L. Bon soir

Pierre,

& vostre compagnie.

P. Bon soir Lucas,

avez vous beu?

L. Ouy Pierre.

M. Iean,

mouchez la chandelle:

regardez si l'autre

est prest:

ostez tout d'icy,

& apportez autre chose:

apportez des tréchoirs nets,

& apportez nous le fruit,

avec le fourmage.

P. Tout est icy mon pere.

L. Ostez ce plat d'icy.

A. David, beuvez

vne fois à moy.

D. Cela feray ie

zu danck annemen.

Ir sollet freundlich dācken

eurerem herren/

vnd ihme sagen

das ichs verdienen wolle/

wills Gott.

Wol/ ich wills thun Peter.

Schencket Lucas

zu trincken/

vnd leuchtet ihme auf.

Ich wunsch euch ein

gute nacht Peter/ (schaffe.

vnd eurer ganken gesel-

Gute nacht Lucas/

habt ihr getruncken?

Ja Peter.

Hans/

huck das liecht:

siehe ob das ander

fertig sey:

trag dich alles hinweg/

vnd bring etwas anders.

bring reyne teller/

vnd bring vns das obs/

mit den tase.

Es ist alles hie Vatter.

Nim die schuffel hinweg.

David/ bringe

mir doch eins.

Das will ich ihnn

volon-

CHAPITRE I.

volontiers:

ie boy à vous
de bon cœur.

A. Bon prou vous face,
ie l'aime de vous,
ie vous feray raison.

D. Rogier, ne scauez vous
rien de nouveau?

R. Non certes,
ie ne scay rien
finon que bien.

D. Ne parle-on point
de la paix?

R. Ie ne scay à parler
de paix,
ie croy que là paix
est encore loing à chercher.

D. N'avez vous pas
ouy dire,
comme le Roy de France
a perdu la bataille
contre les Espagnols?
Ie l'ay bien
ouy dire,
mais on ment tant,
qu'on ne scait
que croire,
on dit merueilles,
mais Dieu seul scait
ce qu'adiendra.

von herren gern;
ich bringe euch
von herren.

Gott gesegne es euch/
ich warts gerne von euch/
ich will euch bescheidt thun.

Rogier/ wißt ihr
nichts neues?

Wartlich nichts/
ich höre nichts
dann alles guts.

Sagt man nichts
vom Frieden?

Ich weiß von keinē Frieden
zu sagen/
ich glaub der Fried
sen noch weit zu suchen.

Habt ihr nicht
hören sagen/ (reich)
wie der König auß Franck
die Schlacht verloren hat
gegen die Spanier?

Das hab ich wol
hören sagen/
man leugt aber so viel/
das man nicht weiß
was zu glauben sey/
man sagt viel wunders/
aber Gott weiß alleine
was geschehen soll.

D. Vous

CHAPITRE I.

D. Vous dites vray.

R. Si nous voulions
faire paix avec luy,
la guerre ne dureroit
pas longuement.

D. Il est certes vray.
Iean, ostez tout cecy,
& venez
rendre graces.

I. Ie vien mon pere.

Pere eternel qui nous ordonnes
N'auoir soucy du lendemain,
Des biens que pour ce iour nous donnes
Te mercions de coeur humain,
Or puis qu'il t'a pleu de ta main
Donner au corps manger & boire,
Plaise toy du celeste pain
Paistre noz ames à ta gloire.

Ainsi soit il.

Nostre Perè, &c. Ie te salue, &c.

Bon prou vous face
mon pere & ma mere,
& toute la compaignie.

P. Beuuons vne-fois
apres les graces,

R. C'est bien dit,
mais il nous faut aussi
dire les secondes graces.
Pierre combien de vin
auons nous eu?
nous voulons

Ihr sagt wahr.

Wann wir wolten
Frieden mit jme machen/
der Krieg solte nicht
lang wehren.

Das ist gewiß wahr.

Hans thu diß alles hinweg
vnd kom

vnd sag das Grattias.

Ich komme Vatter.

Gott geseigne es euch
Vatter vnd Mutter/
vñ der gangen Gesellschaft.

Lassi vns eins trincken
nach dem Grattias.

N. Daß ist wol gesagt/
aber wir müssen auch
das ander grattias sprechen.
Peter/ wie viel Weins
haben wir gehabt?
wir wollen

CHAPITRE I.

payer le vin.

P. Nõ ferez certes, il est payé,
vous ne donnerez rien,
vne fois pour toutes:
si i'ay eu la puissance
de vous donner à manger,
iel'auray bien aussi
de vous donner à boire.

R. Que seroit cela?
le vin est maintenant cher.

P. Vous oyez
ce que ie vous dy.

D. Bien doncques,
nous vous remercions,
c'est à nous
à le desservir.

M. Tout est desservy.

P. Ie vous remercie aussi
que vous estes venuz.

Francois, apportez
vn fagot,

& faites bon feu,
pour nous chauffer.

F. Le feu est allumé
mon pere.

D. Nous n'auons pas froid,
nous voulons en aller,
car il est temps.

M. Quelle haste auez vous?

A. Il est bien dix heures.

den wein bezahlen.

Mein wãrtlich/ er ist bezalt/
ihr sollet nichts geben/
eins fur alle:

hab ich die macht gehabt
euch essen zu geben/
so kan ich euch auch wol
zu trincken geben.

Was solte das sein?
der Wein ist jesh theur.

Hõrt ihr nicht
was ich sag/

Wol dann/
so dancken wir euch/
es stehet vns
zu verdienen.

Es ist lang verdiener.

Ich dancke euch
das ihr kommen seydt.

Frank/ bring
ein bundlein holz/
vnd mach ein gut feur/
das wir vns wermen.

Das feur brennet
Watter.

Wir haben keine kelte/
wir müssen gehen/
dan es ist zeit.

Warumb eylet ihr so sehr?

Es ist wol zehen vhr.

M. Non

CHAPITRE I.

M. Non est, pas encore.

R. Si est.

M. Iean, allez querir
la lanterne.

D. Nous ne voulons
pas la lanterne,

il fait cler temps,
il n'est pas besoin:

car la Lune esclaire,
& les estoilles aussi.

H. Ca ça, allons,
il nous faut departir.

D. Allez deuant, ie vous sui-
or sus doncques,

(uray: wol an dan/
Dieu vous doit bon soir

cousin & cousine,
& grand mercy de
vostre

bon traictement.

P. A vostre commandement
mes tres-chers amis.

Es ist noch nicht so spaß.

Es ist warlich.

Hans hole

die latern.

Wir wollen

die latern nicht haben/

es ist klar wetter/

wir dörfen keiner laternens

dan der Mon leuchtet/

vnd auch die sternen.

Nun nun/ laß vns gehen/

wir müssen scheiden.

Gehe vorhin/ ich folge:

Gott geb euch gute nacht

Better vnd liebe Base/

vnd hab fleißig danck vor

euwere

gute tractierung.

Zu euern besten

meine gute freund.

LE II. CHAPITRE, Das Ander Capitel/ Van

Pour apprendre à ache-
ter & vendre.

Kauffen vnd Ver-
kauffen.

Catherine, Marguerite,
Daniel.

Catharina, Margareta,
Daniel.

C. Dieu vous doit
bon iour commere.

G. Gott gebe euch ein
guten tag geuatterin/

& vo-

CHAPITRE II.

& vostre compaignie,

M. Et à vous aussi
commere.

C. Que faites vous icy
si matin à la froidure?
avez vous longuement
esté icy?

M. Environ vne heure.

C. Avez vous beaucoup
vendu ce iour?

M. Qu'auroy ie
desia vendu?

ie n'ay pas encore
receu de streine.

C. Ne moy aussi.

M. Ayez bon courage.
il est encore temps:

Dieu nous enuoyera
quelques marchands.

C. Je bespere:

en voy. cy venir vn,
il viendra icy.

Mon amy,

que voulez vous acheter?

venez ça,

vous plait il

acheter quelque chose?

Regardez si ie n'ay rien

que vous diuse.

Entrez, j'ay icy

vnd euweren gesyteler.

Vnd euch auch
genatterin.

Was macht ihr hie
so frū in der kälte?

Wie lang seydt ihr
hie gewesen?

Vn geseertich ein stund.

Habt ihr viel
verkauft diesen tag?

Was solt ich verkauft
haben so frū?

ich hab noch kein
handt gelt emfahen.

Ich auch nicht.

Habt amten muth/
es ist noch frū:

Gott wirt vns zuschicken
enliche Kauffteuth.

Ich hoffe:

schaw/ da kompt einer/
er wirt zu mir kommen.

Freunde/
was wollet ihr kauffen?

kompt her/
begereet ihr

etwas zu kauffen?

sehert ob ich nichts habe
das euch dienet.

Kompt herem/ich hab alhie
bon

CHAPITRE II.

bon drap,
 bonnetoille
 de toute forte,
 bon drap de soye,
 camelot, damas, velours:
 l'ay aussi
 de la bonne chair,
 du bon poisson,
 des bons harens & du foret.
 Il y a icy du bon beurre,
 & du bon fourmage aussi
 de toutes fortes.
 Voulez vous acheter
 vn bon bonnet?
 ou vn bon liure
 en Francois ou en Alleman,
 ou en Latin?
 ou vn liure à escrire?
 achetez quelque chose:
 Regardez ce
 qu'il vous plait acheter,
 ie vous feray
 bon marché,
 demãdez ce qu'il vous plait,
 ie le vous laisseray veoir,
 le regarder
 ne vous en coustera rien.
 D. Combien payeray ie
 de l'aune de ce drap?
 C. Vous en payerez

gut wollen tuch/
 gut leinen tuch
 von allerley gattung/
 gut seiden gewandt/
 camelot/damast/sammet:
 Ich hab auch
 gut fleisch/
 gute fisch/
 gute hering vnd buesing.
 Hier is auch gute butter/
 vnd guten käse
 von allerley art.
 Wollet ihr kauffen
 ein gut parer?
 oder ein hüpsch Buch
 Französisch oder Deutsch/
 oder Lateinisch?
 oder ein Schrettbuch?
 Kauffe etwas:
 Beschet ob etwas
 euch zu kauffen gefalle/
 ich wil euch geben
 guten kauff/
 saget was ihr begeret/
 ich wils euch sehen lassen/
 das besehen
 soll euch nichts kosten.
 Wie theur bietet ihr
 ein elen dieses Tuchs?
 Ich beut's für

• C

cinq

CHAPITRE II.

cinq solz.

C. Combien me
coustera l'aune de ce drap?

C. Elle vous coustera
vingt patars.

D. Combien vaut la liure
de ce fourmage?

C. La liure vaut
vn patart.

D. Que vaut le pot
de ce vin?

C. Le pot vaut
trois patars.

D. Combien faites vous
la piece de ce drap?

C. Je la fay cinq
florins en vn mot.

D. Que donneray-je
de cestuy-là?

mais ne me
le surfaites point.

C. Non certes, ie ne le
vous surferay pas,

ie le vous diray
en vn mot:

vous en payerez
dixsept patars

& demy,

sil vous plait.

D. C'est beaucoup trop.

funff schilling.

Wie viel soll mich
kosten die El dieses Tuchs?

Wie kostet

zwenzig steuer.

Wie viel guld das pfund
von diesem käse?

Das pfund guld
ein steuer.

Was guld die maß
von diesem Wein?

Die maß guld
drey steuer.

Wie bietet ihr
dies stück Tuchs?

Ich biet es vmb funff
gulden mit einem wort.

Was soll ich geben
für dies stück?

aber bietet mirs
nicht zu theur.

Mein frauen/ ich wils
euch nicht vberbieten/

ich wils euch sagen
mit einem wort:

ihr sollet darfür geben
siebenzehn steuer

vnd ein halben/

wann es euch gellebt.

Das ist vil zu vil.

C. Non

CHAPITRE II.

C. Non est certes:
 combien
 m'offrez vous?
 offrez moy quelque chose:
 ie ne le donneray pas
 pour ce que vous dites,
 offrez moy quelque chose.

D. Qu'offriroy- ie
 sur cela?
 vous me l'auez
 trop surfait.

C. Non ay:
 mais il n'est pas dit que
 ie ne donneray pour
 moins que ie n'ay dit:
 dites moy que vous
 en donnerez.

D. l'en donneray
 douze patars.

C. Pour ce pris là
 n'est il pas à bailler,
 vous m'offrez perte,
 vous m'offrez trop peu.
 l'en ay bien icy
 que ie vous donneray
 pour ce pris,
 mais il n'est pas
 si bon que cestuy-là:
 ie vous en
 monstreray bien,

Nein furwar:
 wie viel
 wollet jhr mir geben?
 bietet mir etwas:
 dan ich wils nicht geben
 für das so jhr sagt/
 bietet mir doch etwas.

Was soll ich
 darauff bieten?
 jhr habt mirs gar
 zu theur gelobt.

Nein ich furwar:
 es ist doch nit gesagt das
 ichs nicht wolseyler geben
 soll/ dan ich gesagt hab:
 sagt mir was jhr
 geben wollet.

Ich will zwölf
 kreuber geben.

So wolseyl
 darff ichs nicht geben/
 jhr bietet mir zu verlust/
 jhr bietet mir gar zu wenig/
 ich hab wolhie ein gattung
 die ich verkauffe
 vor disen preys/
 aber es ist nicht
 so gut als dieses:
 ich will euch sehen lassen/
 ein andere gattung/

CHAPITRE II.

que ie vous donneray
à moindre pris,
mais le moindre pris n'est
pas tousiours profitable:
vous ne pouez mieux
faire que d'acheter
quelque chose de bon:
encore que vous fussiez
mon frere,
si ne vous scauroy ie
donner de meilleur.

D. Voulez vous mon argent?

C. Pas ainsi.

D. Vous aurez encore deux
patars & demy.

C. Ie ne puis,

i'y perdroy.

D. Ie ne puis
donner d'auantage.

C. Bien doncques,

Dieu vous conduise:

allez veoir ailleurs,

si vous le pouez

acheter à meilleur marché:

vous ne l'aurez nulle part

à moindre pris:

i'ay la puissance de vous

donner aussi bon marché

qu'vn autre,

mais ie ne veus

die ich wolseyler

geben wil/

aber wolseyler kauffen ist

nie allzeit nütlich:

ihr fundt nicht besser

thun dann das ihr etwas

guts kauffet:

wan ihr mein bruder

weret/

so fundt ichs euch

nicht besser geben.

Wolt ihr mein gelt haben?

Also nicht.

Ihr solt noch haben zween

steuer vnd ein halben.

Ich kans nicht/

ich müste daran verlieren.

So kan ich auch nicht

mehr geben.

Wol dann/

Gott gelehte euch:

besehet anderswo/

ob ihrs lönde

wolseyler kauffen:

ihr werdet nirgents

wolseyler kauffen:

ich kans euch so gutten

kauff geben

als iigent einer/

aber ich wil niche

pas

CHAPITRE II.

pas perdre:
 ie le vous laisse
 presque pour le pris
 qu'il m'a cousté:
 il me faut
 gagner quelque chose,
 ie n'allieds pas icy
 pour rien gagner,
 il m'en faut viure:
 vous scauez bien
 que toute chose est chere,
 il faut que l'vn
 suiue l'autre:
 si vous ne voulez donner
 les quinze patarts,
 ie ne vous puis
 ayder,
 vous estes trop chiche,
 D. Cela suis ie certes.
 C. On ne peut
 rien gagner à vous;
 si vn chascun fust
 aussi chiche que vous,
 ie pourroye bien
 fermer ma boutique,
 car ie ne gagneroye
 pas le pain
 que ie mangeroye.
 D. Cela vous plait-il dire.
 C. Il est certes vray.

verlieren:
 ich laß es euch
 gar nahe fur den preiß
 wie ichs ingekauft hab:
 ich musse etwas
 gewinnen/
 ich sihe nichts hie
 vmb nichts zu gewinnen/
 ich muß mich darvon vnder
 ihr wisset wol (halten:
 das alle ding thewr ist/
 einẽz muß
 dem anderen folgen:
 wollet ihr nicht geben
 fünffzehen steuer/
 so kan ich euch weiter
 nicht helfen/
 ihr seydt gar zu kündig.
 Daß bin ich warlich.
 Ich kan an euch
 nichts gewinnen:
 wann jedermann
 so karg were als ihr/
 so were besser
 ich schlüsse meinẽ gadem zu
 dann ich künde kaum
 das brot aewinnen
 das ich essen solt.
 Also sager ihr.
 Es ist gewiß wahr.

CHAPITRE II.

D. Or escoutez vne parole.

C. Bien, dites.

D. Je donneray encore vn patart, & non plus, ie ne puis donner d'auantage, ie seroye tencée.

C. Ce seroit peu de cas, ie serois aussi tancée, si ie le donnoye pour moins: estes vous

à vn patart pres?

c'est vne honte

que vous me

tentez si longuement pour vn patart.

que vous peut ayder vn patart ou deux?

D. Voire, vous dites bien,

icy vn patart,

& ailleurs

vn autre,

ce sont deux patars.

Bien,

ne l'auray-ie pas?

C. Non pour ce pris là.

D. Or à Dieu, ie m'en vay.

C. Dieu vous conduise.

Or venez ça, prenez-le,

ie ne puis refuser

Nun höret fürlich.

Wol/ sager.

Ich wil noch geben einen steuber/ vnd nicht mehr/ ich kan nicht mehr geben/

ich würde sonst gescholden.

Das were ein kleine sacht/ ich würde auch gescholden/

wann ichs naher gebe:

sendt ihr an einen steuber gebunden?

es ist ein schande/

das ihr mich

solange plaget

vmb einen steuber:

was kan euch helfen

ein steuber oder zween?

Ja ihr sager wol/

einen steuber hie/

vnd an einem anderen orth

aber ein steuber/

das seind zween steuber.

Wol/

wolt ihr mirs nicht lassen?

Dar für nicht.

Nun ade/ ich gehe.

Gott geleitte euch.

Hört ir/ löp her/ vnd nēps

ich muß nicht außschlagen

mon

CHAPITRE II.

mon estreine,
 c'est trop bon marché.
 D. Vous le dites,
 ie dy que c'est trop cher,
 vous m'avez trompé.
 C. le vous quite l'achapt
 si vous vous
 en repentez.
 D. Ce me seroit honte,
 si ie faisoys cela :
 tenez là vostre argent,
 combien vous faut il auoir?
 C. Vous le scauez bien,
 treize liures
 & demie,
 n'est-il point ainsi?
 D. Bien, tenez là.
 rendez moy
 dix patars.
 C. le n'ay point
 de monnoye :
 pour combien
 me donnez vous cecy?
 D. Pour quatre solz
 & six deniers.
 C. Pour ce pris là
 ne le receuray-ie point,
 il ne vaut pas tant.
 D. Si fait,
 demandez-le.

mein handt gelt/
 es ist aber vil zu wolfeyl.
 Was sagt ihr/
 ich sage es sey zu theur/
 ihr habt mich vbernommen.
 Ich sag euch den tauff auff
 so ihr darmic
 nicht zu friden sende.
 Das were mir ein schand/
 wann ich solches thete :
 halt da euwer gelt/
 wie vil solt ihr haben?
 Das wißet ihr wol/
 dreyzehn pfunde
 vnd ein halbes/
 ist ihra nicht also?
 Wol/ halt dar/
 gebt mir widerumb
 zehen fluber.
 Ich habe
 kein klein gelt :
 fur wie vil
 gebt ihr mir das?
 Fur vier schilling
 vnd sechs pfenning.
 So theur
 wil ichs nicht annemen/
 es ist nicht so viel wert.
 Es ist so viel wert/
 fraget darnach.

CHAPITRE II.

C. Donnez moy
d'autre argent,
ie ne scauroye
alouer cecy.
D. Si ferez bien,
ie le vous fay bon :
si vous ne le pouez
alouer
rapportez-le moy,
ie vous donneray
de l'autre argent :
tenez, en voila vn autre.
C. Maintenât suis-ie cõtente,
voulez vous
qu'on le vous porte ?
ie le vous feray porter.
Prenez cela valet,
& allez quant & luy.
D. Il n'est pas besoing,
ie le porteray bien.
Adieu Dame.
C. Grand mercy
mon amy,
quand vous auez à faire
d'aucune chose,
venez à moy,
ie vous feray
bon marché.
D. Bien Dame,
ie le feray volontiers :

Gebt mir
ander gelt/
ich kan diß
nicht außgeben.
Ihr könnet wol/
ich machs euch gutt.
wan ihrs nicht könnet
außgeben/
so bringe mirs wider/
ich will euch
ander gelt geben :
halter/ da ist ander gelt.
Nun bin ich zu frieden/
wollet ihrs
tragen lassen ?
ich wils euch lassen tragen.
Hörstu jung/nimb diß/
vnd gehe mit ihm.
Es ist nicht von nöten/
ich wils wol tragen.
Ade Frau.
Grossen danck
mein Freunde/
wann ihr ein ander mahl
etwas bedörffet/
so kompt zu mir/
ich wil euch geben
auten lauff.
Wol Frauwe/
ich wils gern thun:
à Dieu

CHAPITRE III.

à Dieu soyez commandé. Gott behüte euch.

LE III. CHAPITRE, , Das dritte Capittel/
pour demander vne von schulden zu
debte. fordern.

Morgant, Gautier, Fernand,

Morgant, VValter, Ferdinād.

M. **B**on iour
mon amy.

Guten tag
mein freunde.

G. Et à vous aussi.

Und euch auch.

M. Vous scauez bien
pourquoy ie viens icy,
ne faites vous pas?

Ihr wisset wol
warumb ich zu euch come/
wisset ihr s nicht?

G. Non certes.

Nein ich warlich.

M. Comment,
ne scauez vous point
qui ie suis?

Wie/
wisset ihr nicht
wer ich bin?

ne me cognoissez vous pas?

kennet ihr mich nicht?

G. Non, qui estes vous?

Nein sicher / wer seid ihr?

M. Auez vous oublié
que vous eustes dernièrement
marchandise de moy?

Habt ihr vergessen
das ihr zum nähern mahl
mir etwas abkauften?

G. Il est certes vray.

Es ist gewis wahr.

M. Bien, quand auray-je
mon argent?

Wann soll ich dan von
euch mein gelt haben?

G. Je n'ay certes pour l'heu-
re point d'argent,
i'ay baillé hors

Ich hab jetz warlich
kein gelt/
ich hab außgeben

tout l'argent que j'auoye,
il vous faut prendre encore
huit iours de patience.

alles gelt das ich hatte/
ihr müßet noch acht tag
gedult haben.

CHAPITRE III.

M. Je ne puis
plus longuement attendre,
je veux estre payé,
j'ay assez
attendu:
faites que
j'aye de l'argent,
ou ie vous
feray arrester:
ou baillez moy respondant.

G. Combien est ce
que ie vous doy?

M. Vous le scauez bien.

G. Je l'ay certes oublié,
je l'ay escrit,
mais ie ne scay ou.

M. Vous me deuez
dix liures
quatre solz,

n'est-il pas vray?
n'est-il pas ainsi?

G. Je croy certes
qu'il est ainsi.

M. Vous m'auiez promis
de me donner argent
passez deux mois,
vous le scauez bien,
mais vous n'avez pas tenu
vostre promesse.

G. Il est bien vray,

Ich kan niche
langer warten/
ich will bezalt seyn/
ich hab lang genug
gewartet:
verschaffet das
ich gelt hab/
oder ich will euch
arrestieren lassen:
oder steller mir einen bürgē.
Wie vil ist's
das ich euch schuldig bin?
Das wißte ihr wol.
Fürwar ich hab's vergessen/
ich hab's auffgeschrieben/
aber ich weiß nicht wa.
Ihr sendt mir schuldig
zehen pfund
vnd vier schilling/
sendt ihr nicht?
ist ihm nicht also?
Ich glaub fürwar
das ihm also sey.
Ihr hat es mir zugesagt
ihr wolt mir gelt geben
vor zweyen Monaten/
das wißet ihr wol/
aber ihr habt euwer zu-
sagen nicht gehalten.
Es ist wol wahr

mal

CHAPITRE III.

mais ie n'ay peu recouurer
argent de ceux
qui me doiuent.

M. Ie n'ay que faire de cela,
faites vous payer.

G. Voire, & quand les gens
n'ont point d'argent
que leur feray ie?

il me faut bien attendre

tant qu'ils en ayent:

on ne doit pas

estre si rigoureux,

nous deuons auoir compas-

sion l'vn de l'autre,

comme Dieu

nous a commandé.

M. Il est bien vray,

mais i'ay

assez longuement attendu,

ie ne puis

attendre plus longuement,

car ceux

à qui ie doy

ne veuillent pas aussi

plus longuement attendre:

si ce n'estoit cela,

i'attendroy bien.

G. Or sus, venez quât & moy

ie vous payeray,

ou ie vous

aber ich hab kein gelt so fiert
bekommen von den rentgert
die mir schuldig seind.

Das gehet mich nichts an/
lasset euch bezahlen.

Ja/ wan aber die leuth
kein gelt haben

was soll ich thun?

ich muß wol warden

bis sie es haben:

man muß nicht

so hart sein/
wir müssen mitleyden mit

unserem nechsten haben/
wie Gott

uns befolhen hat.

Es ist wol wahr/
aber ich hab

lang genug gewartet/
ich kan fürwar nicht

länger warden:

Dann denen

ich schuldig bin/
wollen auch nicht

länger warden.

wan das nicht were/
so wolte ich wol warden.

Wolan/ kompt mit mir/
ich wil euch bezahlen/
oder ich wil euch

oder ich wil euch

oder ich wil euch

oder ich wil euch

oder ich wil euch

oder ich wil euch

oder ich wil euch

oder ich wil euch

oder ich wil euch

CHAPITRE III.

bailleray pleige.

M. Bien, allons,
i'en suis content.

Bien, que dites vous?

G. Venez ça mon amy,
cest homme demeurera
pleige pour moy,

M. Fera-il cela?

est il vray mon amy?

voulez vo^o demeurer pleige
pour cest homme cy?

F. Ouy, combien est-ce qu'il
vous doit?

M. C'est dix liures de gros.

G. Comment, est-ce autant?
ce n'est pas tant.

M. Si est.

G. Non est certes,
ie iureray bien
qu'il n'est pas tant.

M. Combien est-ce donc?

G. Ce n'est que
neuf liures,
vous le m'avez mesme dict
tout maintenant.

M. Le vous ay-ie dit?
non ay certes.

G. Si auez.

M. Bien, ainsi soit donc:
il me semble toutes-fois

burgen stellen.

Wol/ so lasset vns gehen/
ich bins in frieden.

Aber/ was sagt ihr?

Kompt her mein freunde/
dieser mann wirt fur
mich bürg werden.

Wirdt er das thun?

ists war mein freunde?

wollet ihr bürg ge werden
vor diesen mann?

Ja/ wie viel ist er euch
schuldig?

Zehen pfunde groß.

Wie/ ist so viel?

es ist nicht so viel.

Es ist so viel.

Es ist furwar nicht/
ich wils wol schweren
das es nicht so viel ist.

Wie viel ist es dann?

Es ist nicht mehr dann
neun pfunde/
das habe ihr mich selbst
jehunde gesagt.

Hab ichs euch gesagt?
nein ich gewißlich.

Ihr habes warlich gesagt.

Wol/ so sey ihm also:
wewol mich furwar bedücket
que

CHAPITRE IV.

que ce soit dix,
mais ie suis content,
puis que vous dites
que ce n'est point d'auantage:
quand seray- ie payé?

G. Dedans dix iours.

M. Ie suis content,
mais tenez vostre parolle.

G. Ie le feray
sans faute.

F. En cas qu'il ne vous paye
ie vous payeray moy.

G. Ie suis content, à Dieu.

F. A Dieu mon amy.

LE IV. CHAPITRE,

Pour demander le chemin,
auec autres propos com-
muns.

A. Dieu vous garde
maistre Robert.

B. Monsieur Dieu vous
doit bonne vie.

A. Comment va
de la santé
depuis que ie ne vous veis?

B. Tellement quellement.

A. Il me semble
que vous ne vous portez
pas si bien
que vous souliez.

das es zehen seyen/
aber ich bins zu friden/
weil ihr sagt

das es so viel sey:
wan sol ich aber bezalt sein?
Innerhalb zehen tagen.

Zch bins zu frieden/
aber haltet eurer zusagen.

Das will ich thun
ohn geserd. (zalet/

Wann dieser euch nicht be-
so will ich euch bezalen.

Zch bin zu frieden/ Ade.

Ade mein freunde.

Das vierdt Capittel/ nach
dem weg zu fragē/ sampt
andren gemeynen
reden.

G. Ort bewar euch
meister Rubrecht.

Mein Herr/ Gott verley
euch ein guts leben.

Wie stehts
ymb eurer gesundtheit
sender ich euch lest gesehen
So vnd so.

Nich duncke
es geher euch
so wol nicht
als es pflag.

A quoy

CHAPITRE IV.

B. A quoy
le cognoissez vous?

A. A vostre face
qui est si pale.

B. J'ay eu cinq ou six
accès de fiebres,
qui m'ont fort debilité,
& m'ont osté
du tout l'appetit.

A. C'est vne mauuaise
maladie:

ou cheuachez vous
si bellement?

B. A Anuers,
à la foire de Pentecouste.

A. Et moy aussi:
si vous voulez
nous irons
ensemble.

B. Il me plaist fort bien,
mais vous cheuachez
vn peu trop fort pour moy.

A. Cheuauchons
comme il vous plaira,
ce m'est tout vn,
car mon cheual va
tres aisement.

B. Et le mien
trotte trop dur.

Or cheuauchons

Wo an
merck: jhrs?

An euwerem angefichte
welches so blench ist.

Ich hab fünff oder sechs
harte fieber gehabt/
die mich fast geschwecht/
vnd allen lust
benommen haben.

Es ist ein böse
krankheit:
wo reydt ihr hin
so gemacht?

Gen Anrorff/
auff Pfingstmarck.

Vnd ich auch:
wann es euch gefellig
so wollen wir
mit einander gehen.

Es gefalt mir gar wol/
aber ihr reydet
stärcker dann ich.

Laß vns reyden
wie es euch gefellig/
es gild mir als gleich
dann mein roß geht feyn
gemach den zeit.

Vnd das mein
drabt gar hart.

Nun laß vns reyden

CHAPITRE IV.

de par Dieu :

qui sont ceux-là
qui vont deuant nous ?

A. le ne les cognoy
pas certes :

ce sont marchands,
picquons vn peu
pour les attrapper,
car i'ay peur que nous soyôs
hors de nostre chemin.

B. Non sommes,
n'ayez pas peur.

A. Toutes fois il fait bon
de le demander.

B. Demandez le
à ceste bergere.

A. M'amie, cù est le droict
chemin d'icy à Anuers ?

C. Tout droict deuant vous,
ne vous fouruoyant
ny à la main droite

ny à la gauche,
tant que veniez

à vn haut orme.
alors tournez

à la gauche.

A. Combien de lieues
auons nous d'icy iusques
au prochain village ?

C. Deux lieues & demie,

in Gottes namen :

was seind das für leuth/
die da vor vns gehen ?

Ich kenn sie
wärllich nit :

es sind kauffleuth/
laß vns was anrentere

das wir sey er folgen/
dann ich besorg wir seind
auf vnserm weg.

Nein/wir sein nicht/
habt kein sorg.

Gleichwol ist's gut
das man frage.

Frage
diese Schaaff hyden.

Freundin/welches ist der
recht weg gen Antorff ?

Recht vor euch/
wencht nicht

weder zur rechten
noch zur lincen handt/
biß ihr kompt

zu am hohen vlinen baum/
also dann nempt den weg

auff der lincen hand.

Wie viel meyl
haben wir von hinnen biß

in das nechst dorff ?
Zwo meyl vnd ein halbe/

CHAPITRE IV.

& vn peu d'auantage.

A. Allons maintenant

à l'aise,

car ie suis

hors de doute:

i'appercoy l'arbre dont elle
nous a parlé.

Il fait bien poudreux,

la poudre

me creue les yeux.

B. Prenez ce taffetas pour

mettre deuant vostre face,

& il vous gardera de la
poudre & du soleil.

A. Il n'en est pas besoing,

car le soleil s'en va coucher:

i'ay peur que nous ne

soyons pas de iour à la ville:

B. Sauue vostre grace:

mais le pis est

que ce chemin

est fort dangereux
à cause des brigands.

On detroussa l'autre iour

vn riche marchand

à costé de cest arbre,

ce qui me fait

auoir peur

d'estre aussi deualisez,

si nous ne nous

vnd ein wenig mehr:

Laß vns nun

gemach gan/

dann ich bin jekunder

ohn sorg:

ich sehe den Baum darnon

sie vns gesagt hat:

Es steubt hefftig/

der staub

verblendet mich.

Nempt diesen taffet auff

furs angesicht/

das wirr euch vö dem staub

vñ vor der sonne beschirmē.

Es ist nicht von nöden/

dann die sonn gehet vnder:

ich sorg wir werden

bey tag nit in die statt komē.

Mit erlaubnuß: (men-

aber das ergst ist

das dieser weg

der Strassenrauber halben

so gar sorglich ist.

Man hat vergangner tag

ein reichen kauffmann

nebē disen bau nidergelegt/

das macht mich

sorgen/

wir möchten auch abgesezt

wann wir nit wol

don-

CHAPITRE IV.

donnons garde.

A. Je voy le clocher de la ville, si ie ne me'abuse.

B. Certes il fera tard deuant que nous y arriuons: ie doute que nous n'entrions pas.

A. pardonnez moy: on ne ferme pas les portes deuant neuf heures.

B. Tant vaut mieux, car ie ne loge pas volontiers aux faux-bourgs

A. Ne moy aussi.

B. Demandons à ces gens ou on lâ la meilleure hostellerie de ceste ville.

A. Ne vous souciez de cela, ie sçay bien le meilleur logis de la ville, c'est au Lion rouge, en la Cammerstrate, Hastons nous vn peu ie vous prie, car il me semble.

qu'on leue le pont leuis.

B. Je suis tant las, que ie ne scauroye passer plus outre, & d'auantage,

zu sehend.

Ich sehe dē thurn der stat / bin ich andersi nit betrogē.

Fürwar es wirdt spaat sein / ehe wir hinein kömens: ich sorg wir werden nicht hinein kommen.

Mit vrlaub: man schleuß die pforten vor neun vhren nicht.

Das ist souiel desto besser / dann ich herbergen nicht gern in der verstat.

Ich auch nicht.

Laß vns diese leuht fragē / welches die beste herberg in dieser stat sey.

Sorgt nicht darfur / ich weiß wol die beste herberg in diese stat / es ist zum roten Lewen / in der Kammerstrassen.

Laß vns ein wenig eyleit ich bit euch drum / dan mich bedünckelt das man die Balbrucken auffzeucht.

Ich bin so müht / das ich nit werd wender / gehen vnd darzu.

• D

mon

CHAPITRE V.

Mon cheval cloche:
 Je pense
 qu'il est encloué,
 & blessé sur le doss
 & puis ce pauvé
 est tant dur, qu'il me
 brise tout.

A. Entrons donc dedans.

huckt mein Ross?
 ich denke
 das es vernäglet sey/
 oder auff dē ruckē geruckt/
 zu dem ist dīses pflaster
 so hart/das es mich
 ganz vnd gar zerknisset.
 So laß vns dā hinein reitē

LE V. CHARITRE.

Deuis familiers estant à
 l'hottellerie.

Robert, Simon, Hoste,
 & autres.

A. Dieu vous garde de
 mal mon hoste.

B. Soyez les bien-venus
 Messieurs.

A. Logerons nous bien
 ceans pour ceste nuict?

B. Ouy dea monsieur.
 combien estes vous?

A. Nous sommes six
 ensemble.

B. Nous auons assez de
 logis pour trois fois autant.

Descendez
 quand il vous plaira.

A. Auez vous bonne
 estable, bon foin,
 bonne auoine,

Das fünffte Cap. Gemein
 gesprech wann man
 in der herberg ist.
 Ruprecht / Simon / der Wirt
 vnd andere.

G. Et behüt euch vor vn
 glück Herz wirt

Seyt will kommen
 meine Herren.

Wolt ihr vns herberg
 heime diese nacht?

Ja gar wol mein Herr.

Wi viel sind euwer?
 Vnser sind sechs
 zusammen.

Wir haben herberg
 gnug für drey mahl so viel.

Steyt ab
 geitebts euch.

Habt ihr gute
 itallung / gut hew /
 gut haber.

& bon

CHAPIRE V.

& bonne litiere,
auez vous du bon vin?

B. Ouy le meilleur de la vil-
vous le tasterez.

A. Auez vous quelques chose
à manger?

B. Ouy messieurs:
descendez seulement,
car vous n'aurez faute
de rien.

A. Traictez nous bien,
car nous sommes las,
& à demy morts
de faim & soif.

B. Messieurs, vous serez
bien traictez,
& vous cheuaux aussi.

A. C'est bien dict,
frotté bien mon cheual:
quand tu l'auras dessellé
destrouffe sa queue,
fay luy bonne litiere,
prends son licol qui est
à la selle:

s'il n'en a point,
acheptez en vn:
ie te rendray
ton argent,
& si auras d'auantage
ton vin.

vnd gute strauwe/
habe ihr guten wein?

Ja, de besten in der Statt/
(le, ihr werdt in versuchen.

Habt ihr etwas
zu essen?

Ja meine Herren:
stengt nur ab/
es wirdt euch nichts
manglen.

Berscht vns wol/
dan wir sind mühe/
vnd halb todt
von hunger vnd durst.

Mein Herren/ ihr weret
nöl tractiert werden/
vnd euwere pferdt auch:

Es ist recht geredt/
reib mein roß wol ab:
vnd so ihrs gesarlet hat
so lds im dem schwang auff
mach im ein gute strauwe/
nim die halfter die am
sattel ist:

ist keine da/
so kauf eine/
ich wil dir

das gele wleder geben/
vnd du wirst noch
ein trinck pfeinig dazu habē.

D.

C. Mon:

CHAPITRE V.

C. Monsieur, il n'y aura point de faute, vostre cheual a-il beu?
A. Non, mais ne l'abbreuue pas encore, car il est encore trop chaud: tu luy feroi prendre les auies, pour mene-le vn petit, & quand il aura mangé quelque peu, tu le meneras à l'abbreuoir. Regarde si les sangles ne sont point rompues: apporte ma bougette qui pend à l'arçon de la selle: tire moy mes bottes, & nettoyé les, puis mettez y les tricque-houfes dedans.
C. Il fera fait Monsieur, vous plaist-il maintenant venir souper?
A. Tu dis bien, tu es vn bon compagnons: orsus, allons, ie suis tout prest.
D. Je m'en vay souper à la ville, si quelqu'vn

Mein Herr/daran wirt kein mangel seyn/
 hat euwer roß getrucken?
 Neyn/aber trencke es noch nicht/
 dann es ist im zu heys:
 es wurd sunst dempfig werden/
 leydt es ein wenig/
 vnd wann es etwas gessen hat/
 so führ es in die drench.
 Besch ob die gurtring nit zerbrochen seynd:
 bring mein bulglin her das am sacketbogen hangt/
 zeuch mir meine st sel auß/
 mach mir sie schon/
 vnd legt darnach meine oberhosen daroin.
 Es wird geschehen Herr/
 geliebt euch jehunder zum nachessen zukommen?
 Du sagst wol/
 du bist ein guter gesell:
 wol an/laß vns gehen/
 ich bin fertig.
 Ich geh auß zum essen in der Stadt/
 wann jemand

CHAPITRE V.

me demande,
tume trouueras
en la maison du Tresorier,
ou bien dictes leur,
qu'incontinent
apres souper
ie seray da retour.

A. Escoutez:
demain au matin deuant
qu'abbruet mon cheual
menez-le au mareschal,
& qu'il se donne garde
d ne l'enclouer.

D. Messieurs, n'oubliez pas
de boire vne fois à moy,
& ie vous
veux trestous faire raison

A. Certes vous auez
tort de destourber
si bonne compaignie.

D. Il n'a remede,
ie vous feray
compaignie
demain tout le iour.

A. Quelles gents
ya il là dedans?

C. Ce sont hostes.

A. De ou sont ils?

C. De ceste villes
vous plait-il

nach mir fraget/
wert ihr mich finden
in der Tresoriers hauß/
oder sagt ihnen/
ich werd zurstunde
nach dem essen
widerkommen.

Hort hie:
morgen frue ehe ihr
mein roß trencket
so führets zum huffschmid/
vnd das er wolzusehe
das ers nit vernagle.

Ihr Herren/vergeß nit
mir eins zu zubringen/
vnd ich wil euch
allen bescheyd thun.

Zurwar ihr habt groß
vngleich / das ihr ein so
gute gesellschaft zerstüret.

Es ist kein ander mittel/
ich wil euch morgen
den ganzen tag
gesellschaft leisten.

Was für volck
ist darinnen?

Es sind gest.

Von wannen sind sey?

Auß dieser stadt:
gehebt euch

CHAPITRE V.

souper avec eux?

A. Ce nous est tout vn.

B. Bon prou vous face
Messeurs.

B. Grand mercy
mon hofte.

B. e vous prie faictes bonne
chere de ce qu'il y a,

& n'espargnez pas le vin,
car il faict chaud.

Sommelier tirez vne
peinte de vin claret,
pour leur donner à taster.

Mes hostes, que vous sçele
de ce vin?

n'a-il pas bon gouft,
n'a-il pas belle couleur,
ne vaut il pas bien
à boire?

A. Il est bel & bon.
ou est l'hostesse?

B. Elle viendra incontinct,
faictes ce pendant
bonne chere,

de ce que vous auez:
vous serez mieux traictez
vne autre fois.

A. Nous sommes tres-bien
mon hofte.

nous vous remercions.

mit innen zu essen?

Es gilt vns eben gleiche

Gott gesegne euch

ihre Herren.

Gott dancke euch

mein Wird.

Joh bit euch seyt frölich

mit dem das ihr habt

und spart den wein nit

dan es ist heys.

Keller zapff ein eche

mahs klaren wein

das sie in versuchen.

Ir gest was düncket euch

von diesem wein?

schmeckt er nit wol

hat er nit ein schöne farb?

ist er nit wol werth

das man in trincke?

Er ist schon und gut

wo ist die Wirthin?

Sie wird bald kommen

seht mißler weil

frölich und guter ding

mit dem so ihr habt

ir were auff ein ander mal

besser getraictiert werden.

Wir sein gar wol

Herz wirt

wir danck en euch.

B. Mon-

CHAPITRE V.

B. Monsieur,
je vous prie de boire.
A. Je l'ayme de vous
mon hôte.
je vous feray raison
de bon cœur.
B. Monsieur, vous plaist-il
me donner congé
de boire à vous?
A. Je vous remercie
cent mille fois,
B. Il me semble vous auoir
veu autre-fois
mais il ne me souuient pas
bonnement ou:
il m'est aduis
que c'est à Bruxelles.
A. Ouy certes,
je suis de Bruxelles.
B. Il ne vous desplaira pas
s'il vous demande vostre nom.
cōment vous appelez vous?
A. Je m'appelle Samson.
B. De quel lignage estes vous
A. De la lignée
des Scholiers.
B. Vous dites vray,
ores vous recognoy-je.
Comment va?
A. Comme vostre amy,

Mein Herr/
ich bringe euch.
Ich warte von euch
Herr Wirt/
ich will euch bescheid thun/
mit gute m herten.
Mein Herr/wolt ihr
mir erlauben
das ichs euch bringe?
Ich sag euch danc/
hundert tausent mahl.
es dancet mich das ich euch
vorzeiten gesthen hab/
aber ich kan
nichts erdencken wor
mich dancet
zu Brüssel.
Ja far war/
ich bin von Brüssel.
Habt mites nit für weil das
ich nach ewrem name frag/
wie heist ihr?
Ich heisse Sampson.
Was geschlechtes sadt ihrs
Vom geschlechte
der Scholierer.
Ihr redet recht/
nun kenne ich euch erst.
Wie gehts euch?
Wie ewren freund/
•D 4

CHAPITRE V.

& me couurez bien:
 airez les courtines,
 & les attachez d'une espingle
 où est le pot de chambre?
 ou est la chambre-basse?
 F. Suiuez moy, & ie vous
 monstreray le chemin:
 montez la hault tout droit,
 vous le trouuez
 à la main droicte,
 & vous ne le voyez,
 vous le sentirez bien.
 Monsieur ne vous plaist-il
 autre chose?
 A. Non m'amie,
 estaignez la lumiere.
 F. Ie l'estaindray quand
 ie seray hors de la chambre,
 que vous plaist-il?
 n'estes vous pas encore bien?
 A. J'ay le teste trop basse,
 haullez vn peu
 le trauersin,
 ie ne scauroye
 coucher si bas.
 F. Estes vous bien?
 A. Ouy m'amie.
 F. Reposez d'oc de par Dieu.
 Dieu vous doint bonne
 nuit, & bon repos,

vnd deckt mich wol zu:
 stehet den vmbhang fur (dort)
 vñ heft sie mit einer steckne
 wo ist die brunne lache?
 wo ist dz heimlich gemacht?
 Folgt mir / ich wil euch
 den weg wissen:
 steigt auffwärts recht auß /
 da werdet ihrs sünden
 auff der rechter hande /
 wan ihrs nicht sehet /
 so werdet ihrs wol riechen.
 Mein Herz begere ihr
 nichts mehr?
 Nein meine freundinne /
 leuchte das licht auß.
 Ich wils außsehen wan
 ich auß der kammer bin /
 was begere ihr?
 seide ihr noch nit wol?
 Mein haubt ligt zu niedrig /
 hebt ein wenig
 den haupfuff auß /
 ich könnte
 so niedrig nicht liegen.
 Seide ihr nun wol?
 Ja meine freundinne /
 Schlauffe da in Gottes name
 Got geb euch ein gute (mit)
 nacht / vnd gut ruhe.

A. Grand

CHAPITRE VI.

A. Grand mercy
ma belle fille,

Dancz hab
meine schöne tochter.

LE VI. CHAPITRE, Das Sechste Cap. Ein ge-
Deuis de là leuée. sprach vom auffstehen.

Simon, Robert,
Arise.

Simon, Rabrecht,
Arise.

A. HAu,
nous leuerons nous

R. n'est il pas téps de se leuer.

S. Quelle heure est-il?

A. Il est deux heures,
il est trois heures.

Garçon,
apportez de la lumiere,
& fay du feu que
nous nous leuions.

B. Criez plus haut,
il ne vous oit pas.

C. Me voicy Monsieur,
que vous plaist-il?
il ne fait pas encore iour,
vous pouez bien dormir
encore deux bonnes heures,
auant qu' il face iour,

A. Va, va,
allumez le feu:
tu nous veux faire aussi
pareilleux, & aussi bons

S. Da/
Wollen wir auffstehen

ist nit zeit auff zustehen

Wmb welche stund ist es?

Es ist zwey vhr/
es ist drey vhr.

Jung/
bring ein lichte her/
vnd mach ein feur das
wir mögen auffstehen.

Schreyet lauter/
er hort euch nicht.

Sehet/ hte bin ich Herr/
was wolt ihr?

es ist zwar noch nit tag/
ihr konnet noch wol
zwo gäzer stund schlaffen
ehe es tag wirt.

Gehe/gehe/
mach ein feur an:
du wilt vns auch so fault
machē / vnd so zu eine gute
moin

CHAPITRE VI.

mesnagers que toy.

Seiche ma chemise.

à fin que ie me leue.

B. Qu'il demeure au lieu
qui voudra,

quant à moy

î ay trop d'affaires.

A. Ou est le parefrenier?

allez luz dire qu'il mene

mon cheual à la riuere,

quand il l'aura bien frotté
& estrillé,

peigne les crins, selle,

& troussé sa queue,

qu'il le laisse bien boire:

& puis qu'il luy baille

vn picotin & demy d'auoine

B. Allez moy acheter

vne douzaine d'esguillettes:

les eocillets de mes

chausses sont rompus.

Prestez moy vostre poincô.

C. Estes vous debout

Monsieur?

A. Ouy, n'est-il pas temps?

C. Il n'est pas encore tard,

les marchans

n'ont pas encore

ouuert leur boutiques,

ny desployé

haupvatter wie du bist.

Truckne mein hembd/
auff das ich mag auffstehē.

Er mag im bett bleiben
wer da will/

aber mir belangend

ich hab viel zuerrichten.

Wo ist der stallt necht?

gehe hin vnd sag: ihm das

er mein pferdt trencke/

wan es wurd haben wol

getwischet vnd gestrigelt/

den mah n gekempt/ gesat-

relt/ vnd auffgeschwenk/

das er es wol trincken lasse:

vnd im darauff anderhalb
maß habern fur gebe.

Gehe hin vnd kauff mir

ein dockin nestell:

die nestell locher an meinen
hosen seind außgerissen.

Leibet mir ewren pfriment.

Habt jr euch auffgerichte

Herz?

Ja/ ist es nicht zeit?

Zwar es ist noch nit/ spatt

dan die främmer

haben noch nicht

auff gethan ihre laden/

noch ihre wahr

leure

CHAPITRE VI.

leurs marchandises,
 abillez vous à vostre aise.

A. Nous allons à l'eglise.
 apprestez tandis
 le desieuner.

C. Que vos
 appresterez-ies?
 il est au iourd'huy
 iour de poisson.

A. Comment,

C. C'est la veille de
 Sain& Barthelemieu:
 il est ieusne.

A. le n'y pensoye pas
 certes:

ie ne scauoye pas
 qu'il fust ieusne.

Apprestez nous donc vne
 douzaine des oeufs fraiz,
 cuits en la braise,
 des gasteaux chauds,
 & du beurre fraiz:
 allons messieurs.
 estes vous prests?

B. Certes voi cy vne belle
 & riche ville.

Voyez les belles rues,
 & les belles maisons.

A. Voila vn beau
 temple,

ausgelegt/ (mach an.

Ziehet ewre kleynder mit ge-
 Wir gehen in der Kirchen.

richte du mitler weil
 etwas zum morgen essen zu

Was soll ich euch

dann bereiten?

heut ist es

fischtag.

Wie/

Es ist heut Sant Bartolo-
 meus abent:

es ist fastag.

Ich hab furwar daran
 nit gedacht:

ich wuste nit

dafes fastag war.

Bereite vns dann zwölff
 frischer eyer/

in der ässchen gebraten/

warme kuchen/

vnd frische butter:

lasset vns gehen jr herren/
 seid jhr bereit?

Wahrlich diß ist ein schone
 vnd reiche stat.

Sehe welche schone strasse/
 vnd wie hubsche heuser.

Diß ist ein herlicher
 tempel/

CHAPITRE VI:

Wie belle eglise.

B. Voila vne belle fille,
vne belle femme,
vn bel homme.

A. Quel gétil-hôme est cela.

B. C'est le plus noble,
le plus hardy
le plus honeste
le plus sage
le plus riche
le plus humble
le plus courtois
le plus liberal.

A. Quel homme est cela?

P. C'est le plus fier
le plus auaricieux
le plus ialoux
le plus couard
le plus peureux
le plus pauvre
le plus grand iafard.

A. Quelle femme est cela?

B. C'est la plus belle
la plus honeste
la plus chatte
la meilleure
la plus heureuse
la plus malheureuse.

A. Quelle fille
est cela?

ein schöne kirche.

Diß ist ein schöne dochter
ein hubsche frans/
ein feiner man.

Wer ist der edelmans?

Diß ist der edelste
der kühneste
der erbarste
der weiseste
der reichste
der feinsteste
der höflichste
der mildeste.

(scheit)

Was ist diß für ein man?

Er ist der hochmütigste
der geizigste
der enfertigste
der blödeste
der forchtambste
der armste
der größte schweher.

Wer ist die frau?

Sie ist die schönste
der ehrlichste
die kuscheste
die beste
die glücklichste
die unglücklichste.

Was ist diß

für ein juncfrans?

B. Ce

CHAPITRE VI.

B. Ce n'est pas vne fille,
elle est mariée.

B. Elle n'est point fiancée.

B. Elle est fiancée,

elle est veufue,

elle est bonne

mesnageres

elle a vn bon

douaire,

elle a bon mariage.

A. Qu'a elle en mariage.

B. Elle a vertu

& honesteté,

n'est ce pas assez?

A. Ouy.

B. qui est icy enterré

& enseuely?

A. C'est l'abbe de N.

B. Voila vn beau tombeau,

vn beau & riche sepulchre,

lisons l'Epitaphe.

A. Retournons maintenant

au logis

pour desjeuner:

& puis nous acheterons

ce qu'il nous faut.

LE VII. CHAPITRE,

Propos de mar-
chandise.

Sie ist kein jungfraw/
sie ist befreuet.

Sie ist nit befreuet.

Sie ist vertramet/
sie ist ein Witwe/
sie ist ein gute

hausmutter:

sie hat ein gute

morgen gabe/
sie hat ein gute ehe.

Was hat sie in der ehe?

Sie hat zucht

und Erbrigkeit/
ist das nit genugs?

Ja.

Wer ligt hic eingescharrt

und begraben?

Es ist der Abt von N.

Dies ist ein schon grab/
ein schon und köstlich grab/
lasset vns die grab schrifte se.

Last vns nu wider

nach haus gehen

das früstuck zuuerzeren:

darnach wollen wir kauffen

was vns von nören ist.

Das Siebende Capitel

Gespräch von kauf-

manschafft.

CHAPITRE VII.

A. Messieurs que voulez
vous acheter?

regardez si i'ay chose
que vous duise.

ie vous feray aussi bon
marché, qu'aucun
qui soit à la ville: entrez.

B. Auez vous des carifées
teinture de Flandres?

A. Ouy monsieur,
i'en ay de fort belles
& bonnes.

les meilleurs de le ville, voir
qui soyent en Angleterre.

De quelle couleur
les demandez-vous?

brune grise, orangée,
tannée, rouge iaune, violette
i'en ay de toutes couleurs
& à tout pris.

B. Que faite-vous
l'aune de ce noir?
ie vous prie,
ne le me surfaites pas.

A. Me voulez vous
qu'un mot?

il vous coustera
vn escu l'auns,

B. C'est trop,
ven, bailleray

Sr Herz / was begert
Ihr zu auffen?

Besehet ob ich etwas hab
das euch diene.

Ich wils euch so guten
kauff lassen / als jemand
in der statt: kompt herein.

Habt ihr auch Kirsey
Flamisch farbe?

Ja Herz /
ich hab der art gar schon
vnd gut:

des besten so in der statt / iha
in ganz Engellad sein mag

Von was farben
begert jr des?

braun / graw / goldt gelb /
tannet / rot geluw / violet?

ich hab dessen von allerley
farben vnd allem werth.

Wie schänt jr
ein ele diß schwarzen?

ich bitte euch
schlachts nit zu hoch an.

Wolt ihr
nur ein wort?

es wird euch kosten
ein Krone die ele.

Das ist zuviel /
ich will euch

quatre

CHAPITRE VII.

quatre sols.

A. C'est trop peu certes,
i'y perdroye,

il me couste d'auantage:

prenez la piece entier pour
six liures quatre sols

& six deniers:

ce n'est que quatre sols
six deniers pour l'aune.

B. C'est trop cher,
combien en ya-il d'aunes?

A. Vous le verrez mesurer,
il y en a

vingt & sept & demye

& vn demy quart.

B. l'en doneray tout au der-
nier mot six liures.

l'en ay refuse d'aussi

bonne que ceste cy,

vn gros à meilleur marché
sur l'aune,

A. Vous la deuiez prendre,
& vous dis cela

que si vous n'estiez mon
singulier,

vous ne l'auriez pas à
moins que six liures

quinze sols de gros.

Mais puis que c'est vous,
ie vous rabbats

vier schilling geben?

Das ist furwar zu wenig/
ich soll daran verlieren/
es kostet mich mehr:

nemet ein ganzes stück für
sechs pfund vier schilling
vnd sechs pfenning:

das sint nur vier schilling
sechs pfenning fur die ele.

Es ist zu theur/
wie vil elen seind dessen hie?

Ihr solt es sehen messen/
da seindt.

achte vnd zwenzig halbe elz
vnd ein halb viertheil.

Ich wil mit dem letzten
wort sechs pfund geben.

Ich hab so gutes lassen
fahren als dis ist/
eines grossen bessern kauff

die elen.

Ihr solt es nemen/
vnd dis sage ich euch zu
weree ihr nit mein
guter beandter

so wurdet irs geringer nit
als fur 6. pfund bekommen

vnd funffzehen schilling

Aber weil ihrs seht (grossen
so lasse ich abgehen

E.

plus

CHAPITRE VII.

plus de neuf sols
sur la piece.

Je pense que vous ne
voudriez pas ma porte,
& certes si vous la refusez,
personne du monde
ne l'aura pour le priss
voire, qu'il fust
mon propre frere.

B. Or bié vous me rabbatrez
les dix deniers,
pour faire
le compte iuste.

A. Je ne fay pas grand cas
de dix deniers,

B. Je vous payeray
en bon or
& de poids,

A. Ce m'est tout vn,
la monnoye m'est
aussi bonne que l'or
mais certes

vous estes trop chiche,
toutesfois i'ayme
mieux perdre,
que de vous esconduire:

J'espere que i'auray vne au-
tre fois plustost qu'vn
autre de vostre argent.

B. Ouy dea:

mehr dann neun schilling
an jedem stück.

Ich achte jr werdt
mein schaden nit begeren/
warlich weigert jr dessen/
so sols kein mensch auff der
Welt für das gelt bekommen:
ja wann es auch mein
leiblich Bruder sein solt.

Nun wolan jr solt noch
zehnpfennig abziehen/
von wegen
richtiger rechnung.

Ich will vñ zehnpfennig
nit vil wort zerbrechen.

Ich will euch bezahlen
mit gutem
vñ gewichtigem Goldt.

Es gilt mir all gleich/
das klein gelt ist mir
so gut als das gold:
aber fürwar

jr sent vil zu genau/
dannoch will ich
che verlieren/
als euchs abschlagen:

ich hoff jr werdet mir
einander mahl ewer gelt
vor einem andern gönnen.

Ja freylich:

CHAPITRE VII.

Je ne vous laiffroy pas pour
vn autre,
ie vouldroye que i'eusse vn
porte-faix ou porteur,
car il me faut acheter beau-
coup d'autres choses,
& mon logis
est loing d'icy

A. Que vo^s faut il d'auantage.

B. Vn piece ou deux
de velour,

A. Je n'en ay point
certes,

mais allez à la boutique
prochaine de l'autre
costé de la rue,

le Sire vous y fera
meilleur marché,
pour l'amour de moy.

C. Monsieur que demandez
vous?

Cerchez vous du b^o velour
satin, damas, fustaine,
ostade, bougeam, taffetas,
ou aucune sorte
de drap de soye?

que voulez vous?

on vous fera
bon marché.

B. Cest apprentif

ich wills euch vor einern
andern mit lassen/

Zeh wolt das ich ein Tag
löhner oder trager hette/

dann ich muß noch ander
ding mehr kauffen/

vnd mein Herberg
ist weit von hinnen.

Was beliebt euch weiters

Ein stück oder zwey
Sammet.

Zeh hab gewißlich
dessen nicht/

geht aber in nechsten
fram auff der andern

seiten der strassen/
da wirdt der Herr

euch wolfehl geben:
meiner halben.

Mein Herr was begere
jhr?

Sucht jr guten Sammet/
Sattin/Damast/Barches

Burschat/bugron/daffet/
oder etwa anderer art

Senden gewandt?
was wolt jhr?

man wirdt euch
guten kauff geben.

Difem Lehrjungen

CHAPITRE VII.

a bonne langue:

il cherche

le proufit de son maistre

Monstrez moy vne piece
de velour noir.

C. Bien, ie le feray.

Regardez, n'est il pas bon,
en vestes vous iamais
de pareil?

B. N'en auez vous pas
de meilleur?

G. Ouy, mais il est
de plus grand pris.

B. Il ne m'en chaut
quoy qu'il couste,
mais qu'il soit bon.

C. Voicy du meilleur
velour que

vous maniastes iamais.

B. Vous me le voulez faire
croire.

T'en ay veu de meilleur,
& de pire aussi.

Ne le desployez pas tout,
ie l'ay desia regardé.

C. Il n'ya point de danger,
celuy qui l'à desployé
le reemployera bien derechef:
Peine de garçon
est pour rien contée.

ist die zung wol gelöset:
er sūchet

seines meisters nutz.

Laßt mich eben ein stück
schwarzen sammet.

Ja wol/ich wil's thun.

Sehet/ist der nicht gut/
habt ihr dessen auch je-
mahl besser gesehen?

Habt ihr kein
bessern?

Ja freylich/er ist aber
auch viel theurer.

Es rouret mich nicht
was ich dar fur gebe/
wann der nur gut ist.

Die ist vom besten
sammet/den

ihr jemals begriffen habt.

Ihr wolt gern machen das
ich gelaubte.

Zeh habs wol besser geschē/
vnd auch schlimmern.

Thut es nit all auff/
ich hab es bereit gesehen.

Es schadet nichts/
die es auff gewickelt hat

kan es auch widerumb in
Zungen arbeit haufflegē
rechen man vor nichts.

B. Que

CHAPITRE VII.

B. Que m'en coustera
laune?

C. Vingt sols de gros.

B. Vous le faites trop.

C. Non fay certes,
car il n'est possible

d'en trouuer
de meilleur,
ny de plus belle
couleur.

B. Vous direz
ce que vous voudrez,
mais ien n'en
donneray pas tant.

C. Qu'en voulez vous
donc bailler?
à fin que ie vende & que ie
foye estreiné de vous:
i'espere que vous
m'apporterez bon heur.

B. I'en bailleray dixsept
sols tout en vn mot,
Pauray-ie?

C. Non certes ie ne le peux
vendre à ce pris:
vous le scaues bien,
il ne le vous faut
point dire.

Il me couste plus
que vous ne m'offrez:

Was soll mir dessen die
elle kosten?

Zwenzig schilling groß.

Ihr lobt zu theur.

Meinich für war/
dan es ist nit möglich

daß bessers,
möge gefunden werden/
noch daß von schönerer
farb sey.

Ihr mögt sagen
was ihr wollt/
ich aber will
so viel nit geben.

Was wollt ihr
dann geben?
damit ich verkauffe / vnd vñ
euch etwas löse:
im verhoffe ihr werdet mir
gut glück bringen.

Ich wil euch da für sieben-
zehen schilling gebē mit ein
sol ichs haben? (wort.)

Mein zwar / ich kan es nit
vmb das gelt verkauffen:
das wisset ihr wol-
man darffs euch
nit sagen.

Es stehet mich mehr
als ihr mir bletet:

CHAPITRE VII.

ÿ y perdroye trop.

B. Combien faites vous
les deux pieces ensemble?
& n'ayons
qu'une parole.

C. Ne voulez vous
qu'un mot?
vous en payerez
trente deux liures:
autant à un mot
qu'à cent,
vous n'en rabbatrez pas
vne maille.

B. Non non,
vous estes trop cher,
dites-le moy à un mot,
& ne me detenez pas si
longuement.

C. Monsieur ie le vous ay dict:
ie suis homme
d'une parole,
ie ne le pourroye bailler à
moins,
si ie n'y vouloye
perdre.

B. Puis que vous estes homme
d'un mot.
il faut que nous
allions autre part,
car vous faites vostre denrée

ich verliere zu vil daran.

Wie hoch schäset jr
die zwey stück zusammen?
Vnd laßt vns
nur ein wort machen.

Wolt jr nur
ein wort?
jr seht dar für bezalen
zwey vnd dreißig pfund.
ein wort so vil
als hundert/
jr sollet nit einen pfennig
mehr abziehen.

Nein/nein/
jhr seid vil zu genau/
sagt mir mit einem wort/
vnd haltet mich so lang,
nicht auff zu bemühen.

Herz ich hab's euch gesagt:
ich bin ein Mann
von einem wort/
ringer konte ich es nit
geben/
wann ich daran nicht
schaden leiden.

Weil jr dann ein Mann
von einem wort seit/
so müssen wir
anderß wo hin gehn/
dann jhr ewer Waar

hors

CHAPITRE VII.

hors de raison.

C. Allez où il vous plaira
au nom de Dieu,
cherchez vostre mieux:
i'ayme mieux qu'vn autre
y gaigne,
que si i'y perdisse:
Mais ie vous puis assurez
d'vne chose, que quand
vous iriez
par toutes les boutiques
de la ville
vous ne trouuerez
pas tel offre
que ie vous fay:
toutes fois si vous
ne trouuez mieux,
retournez:
vous scauez mon pris.

B. Vostre pris n'est pas
pour nous.

C. Bien
à vostre commandement,
vous scauez
ce que vous auez à laisser.

B. Or bien, puis que nous
ne pouons accorder,
à Dieu:

ie me recommande.

C. A vostre bon plaisir,

aus der maß anschlaeet.
Geht wohin es euch beliebt
in Gottes namen/
suchet ewer bestes:
es ist mir lieber daß ein an-
derer daran gewinne/
daß daß ich verlieren soll:
Aber diß kan ich euch
zusagen/wann
ir werdet gehn
in alle Trame
der stadt
so werdet ir nit finden
daß einer auch so biete
als ich thu:
dannoeh wann ihr
nit bessers findet/
so kompt wider
ir wisset nun wie ichs lobt:
Ewer loben ist nit
vor vns.
Wolan/
in ewrem gebietet
ihr wisset
was ir zu thun habet.
Nun wolan/ weil wir
nicht können eins werden/
so behüte euch Gott:
vnd lebt wol.
Was euch hierin gefelle/

CHAPITRE VII.

si ie pouoye
laisser à moindre pris,
vous l'auriez aussi tost
qu'homme du monde,
mesme pour l'amour de ce-
luy qui vous a adressé
à moy.

D. Ils s'en vont,
Ils s'en sont en allez.

C. Laissez les aller.

Laissez les courir:
quand ils auront couru
leur saoul parmy la
foire,
ils seront bien aise
de retourner.

E Monsieur, il me semble
que ce velour est fort bon,
si nous le refusons
nous n'en trouuerons pas
aisement de tel
pour le pris:
demandons luy
s'il veut rabbatre
les quarante sols:
Le prendrons nous?

C. Ouy,
si vous m'en croyez,
& vous ne vous
en repentirez point,

so ich künnte
besser kauff lassen.
so solte ihrs so gering
haben wie jemand der welt/
auch von des wegen/
der euch an mich
gewisen hat.

Sie gehen hinweg/
sie sind hinweg gangen.

Lass sie gehen/

Lass sie lauffen.

wann sie des lauffens
vber den markt werden
müd seyn/

so werden sie wol
wieder kehren.

Herz/ mich düncket
der Sammet sey gar gut/

so wir in lassen gehen/

so werden wir nit bald

der gleichen finden

für den preiß:

lasset vns fragen

ob er wolt laßen abgehen

die vierzig schilling:

Sollen wirs nemmen?

Ja/

wann jr mir das glaubt

sol es euch nit

gereuven.

D. Mon

CHAPITRE VII.

D Mon Maistre,
ils retournent:
C. Ils feront les bien, venus,
s'ils apportent de l'argent.
B Je vous prie, ne nous faites
plus pourmener,
voulez vous prendre trente
liure des deux pieces,
sans plus barguigner,
& nous vous conterons
argent.
C. Certes vous estes
importuns,
vous ne vous souciez pas
sie ie perds
ou si ie gaigne,
ce vous est tout vn:
or sus, mesurons-le.
B. Non non,
ie le tien pour mesuré:
ie m'en fie
bien en vous:
tenez, voila vostre argent.
C. Cest Angelot
est trop petit.
Cest escu au soleil
est trop leger.
Ces pieces de dix
sols sont rongées.
Ce ducat

Meister/
sie kommen wider.
So sollen sie willkom sein/
wan sie gelt mit bringen.
Lieber laß vns
doch nit langer vmbgehen/
wolt ihr dreissig pfund
haben fur die zwen stück/
ohn einig weiter dingen/
so wollen wir euch gelt
zahlen.
Für ar ihr seye
vnbillich/
ir frage nichts darnach
ob ich schaden leide
oder gewin habe/
das gilt euch eben gleich:
nun nun/lasset vns messen
Nein nein/
ich habß vor gemessen:
ich trawe euch
das woll zu:
halte auff/ hie ist euwer gelt
Diese Engellot
ist viel zu klein.
Diese Sonne kron
ist zu leicht.
Dise stück von zehen
schillinga seindt beschnitten.
Diese ducat

CHAPITRE VII.

n'est pas de poids.
 C'est escu de Flandres
 n'est pas de mise.
 Ce real
 est de bas or:
 Ce daler n'est pas de
 bon argent.
 Ces reaulx d'Espaigne
 ne sont pas de bon alloy.
 B. Vous estes bien difficile
 à recevoir argent,
 si l'eusse sceu cela,
 quand vous m'eussiez vedu
 vostre marchandise pour
 vingt liures.
 veritablement ie n'en eusse
 point voulu.
 C. Monsieur
 il est à vostre choisis,
 de le prendre ou le laisser:
 ie n'y gaigne pas
 tant, que ie doiue
 prendre leger argent,
 qui ne soit de mise.
 B. Vrayement ie ne l'ay pas
 forgé ny roigné.
 Ie le croy bien,
 mais ie n'en scauroye que
 faire,
 B. Tenez, voy-la ma bourse,

ist nit gewichtig.
 Dise Flämische kron
 ist nit gangbar.
 Diser Real
 ist von schlechtem go.
 Diser Thaler ist kein
 gut Silber.
 Dise Spanische Real
 sei id nit vō guter materie.
 Ihr seht gar wunderlich
 gelt zu entsangen/
 het ich das gemist/
 wann jr mir ewer waar
 heit geben wollen für
 wenig pfund/
 warlich ich wolt sie nicht
 darfür genomen haben.
 Herz
 es steht bey euch/
 nemets oder lassets:
 ich hab so grossen gewiss
 nit daran/das ich soll
 zu leicht gelt nemen/
 oder weichs nit gangbar ist.
 Ich hab es warlich nit
 geschmidt/ noch beschrotet.
 Das glaub ich wol/
 aber ich wuste nit was ich
 damit thun solte.
 Sie nemet meinen Beutel/
 pa

CHAPITRE VII.

payez vous à vostre
contentement.

C. Voila vn sol qui est faux.

B. Attachez-le à ce posteau.

C. Il fera fait,

apportez moy le marteau
& vn clou.

Ie voudroye que les aureil-
de celuy qui l'a forgé,
fussent aussi bien clouées
comme il est.

B. Il n'y auroit point
de danger.

Or sus, estes vous content?

C. Ouy monlieur:
ie vous remercie.

n'espargnez chose que i'aye,
aussi bien sans argent
qu'avec argent.

B. Grand mercy Sire.

Porte-faix, chargez cela
sur vostre doz,

& le portez en mon logis.

F. Ie ne scay ou vous estes
logé monlieur.

B. A l'enseigne du lion d'or,

en la rue de la chambre,

& dites qu'on appreste
le disner,

car nous serons là tout

vnd bezahlt euch eures
gefallens.

Dies ist ein böser schilling.

Nagel in an den pfosten.

Es soll geschehen/

bring mir her den Hammer/

(les vnd ein Nagel her.

Ich wol das des jenigen
Dien/der in geschlagen hat
also angeschlagen weren/
als diser schilling.

Da solt nit vll
angelegen sein.

Wolan selt jr zufriden?

Ja Herz:

ich danck euch/

vñ spart nichts das ich hab
so wol sonder gelt/
als mit gelt.

Danck habt Herz.

Tagelöhner/nim das
auff deinen rucken/

vnd trags in mein herberg.

ich weiß nicht wo ewer

Herberg ist Herz.

Zum gülden Löwen/

in der Kammerstrassen/

vnd sag man soß das essen
fertig machen/

dann wir wollen als bald

subit

CHAPITRE VII.

subit.

C. Acheterons nous vne
poupette ou deux pour noz
enfans?

E. Achetez en pour no^s deux

B. Et bien hostesse,
dînerons nous?

G. Lavez vous
quand il vous plaira,
& allez vous seoir.

B. Faites seller & brider noz
cheuaux:

nous deurions desia
estre deux lieues
d'icy.

C. Sus, disnons
tout debout.

Allons.

E. Contons
mon hoste,
que deuons nous?

H. Vous deuez
quatre sols
six deniers,
homme & cheual.

B. Tenez,
estes vous content?

H. Ouy Monsieur.

B. Ou est la chambriere?
Tenez m'amie,

da sein.

Sollen wir ein popp oder
zwo kauffen vor vnser
Kindern?

Kauffe für vns beyden.

Ja wirdan/
sollen wir essen?

Wäscher euch
wann ihr wolt/
vnd setzet euch.

Lasset vnser pferdt satteln
vnd zeumen:

wir sollen jest allbereit
zwo meyl wegs
von hinnen sein.

Fort, lasset vns
stehen essen.

Lasset vns gehen.

Lasset vns Rechenen
lieber wir

was seint wir schuldig?

Ihr send schuldig?

vier schilling
vnd sechs pfenning/
für man vnd pferd.

Remet hin/
send ihr zu frieden?

Ja Herr/

Wo ist die Magdt?

Sthe da mein freundin/

voy

CHAPITRE VII.

voila pour voz esplingles.

Valet, amenez icy

mon cheual,

l'astu bien pensé?

I. Ouy monsieur,

il n'a eu faute de rien.

B. Tien, voy-la

pour ton vin,

comme ie t'ay promis,

à fin que tu

te souuiennes de moy

vne autre fois.

I. Grand mercy monsieur,

vo' me trouuerez tousiours

prest à vous faire seruice:

n'espargnez pas le logis

passant par icy,

car vous ferez icy

autant bien traité

& seruy

qu'en logis

qui soit en Anuers.

B. Ie l'ay ainsi trouué:

ie ne le changeray point

pour vn autre.

nun diß für knopfnadel gelt

Hauß knecht / führe

mein pferd her /

hastu es auch wol versehen?

Ja Herr /

es hat kein mangel gehabt.

halt da / das ist

für dein trinck gelt /

wie ich dir verheiffen habe /

der vrsachen das du

auff ein ander mahl

meiner gedenet est.

Habt grossen danck Herr /

jhr werdet mich jeder eit

beriet finden euch zu dienē:

spart der herberge nit

wann jhr herkompt /

dann jhr hie

so wol gehalten

vnd euch gedienet werdē sol

als in einer herberg

die in Antorff sein mag.

Ich hab es so befunden /

ich will sie eines andern

halben nit endern.

LE VIII. CHAPITRE Das Achte Capittel/

tre, Pour apprendre à faire missiues, conuentions, obligations & quittances. Wie man soll lehren machen Missiuen/ Conuention/ Obligation/ vnd quittan-
hen.

Vne missiue pour escrire à son Pere.

Ein Missiue zu schreiben an seinen Vater.

La superscription.

Die überschrift.

A mon cher pere Pierre de Barlaimont, demeurât en la Haute rue, ioignant Pescu d'or à Anuers. An meinen lieben Vater Peter von Barlamont/ wohnend in der Hohenstrassen/ nechst dem Gûlden schilde zu Antorff.

TRes discret & bien aymé pere, me recommande tres-humblement à vostre bonne grace, & aussi semblablement à ma tresaimée mere.

Blacksbarer vnd Hertzlieber Vater/ ich erbiere mich ganz demütiglich zu ewerem guten willen/ vnd gleichfalls meiner allerliebsten Mütter.

Scachez que ie suis encore en bonne prosperité, Dieu en soit loué : mais sachez aussi, cher pere, que i'ay grand desir de scauoir comment il vous est, car ie vous ay escrit deux ou trois lettres mais ie n'ay encore receu nulle responce, dont ie suis fort esmerueillé, non scachant d'ou cela peut venir.

Ich lasse euch wissen / das ich noch frisch vnd gesund bin/ Gott sey gelobt: aber ich wolt das ihr wißten lieber Vater/ das ich grosse begerde hab zu wissen / wie es mit euch stehe/ dann ich hab euch geschriben / zwey oder drey mahl/ aber noch nie kein antwort bekommen / welches mich sehr verwundert / dieweil ich nicht weiß was die vrsach sey.

Pourtant ay ie grand soing de vous craignant grandement qu'aucune aduersité vous soit aduenue.

Darumb trag ich grosse sorg für euch/ vnd fürchte das euch erwan ein vnglück begegnet sey.

Je vous prie donc mon cher

Derhalben bitte ich euch Hoher
Rosa

CHAPITRE VIII.

pere, que ne me vueillez laisser plus longuement en ce soucy: mais ie vous prie, sur toute l'amour que me portez, qu'il vous plaise me reserue de vostre estat, par le premier que vous trouuerez.

Item sachez cher Pere, que j'ay grãdement a faire de trois ou quatre florins, pour m'en aider en ma necessitẽ, ie vous prie que me les vueillez enuoyer par le porteur de ceste: & ne vueillez penser que ie despens mon argent inutilement, car ie vous donneray compte de tout l'argent que m'auetz enuoye.

Il vous plaira aussi de vostre bonne grace, me recommander a tous noz amis.

Non autre pour le present sinon qu'a Dieu plaise par sa misericorde, vous donner tousiours sa benigne grace.

Par moy Iean de Barlaumont, vostre humble filz, demeurant a Bruges, sur le marche a la Couronne. Le premier iour de May en l'an de nostre Seigneur, mille cinq cens septante & cinq, tousiours prest a vostre seruice.

Vatter/das jr mich nicht länger lassen wolt in dieser sorg: sonder ich bitte euch vmb alle ewere liebe die jr zu mir tragt/ Dafi jr mir wöllet schreiben/ von ewer sachen/ bey bringer die sache/ oder bey dem ersten den ihr finden werdet.

Wisset auch lieber Vatter, das ich sehr von nöthen hab/drey oder vier gülden / mir zu helfen in meiner noth: Welche ich euch bitte das ihr mir sie senden wöllet / mit bringer dieses: ich aber/ wöllet nicht meinen/ das ich mein gelt vnußlich verchere/ dann ich will euch rechnung thun von allem gelt/ das ihr mir geschickt habt.

Weiter bitt ich freundlich bey ewerm guten willen / das ihr mich commendieren wöllet bey allen vnsere freunden.

Niche mehr auff dißmahl, dan ich bitte GOTT/ das er euch durch seine Barmherzigkeit allzeit frisch vnd gesundt erhalten wolle.

Ben mir Hans von Barlaumont/ ewer williger Sohn/ wohnend in Brug/auff dem Markt in der neuen Den ersten tag Mey/ im Jahr vnsers Herren/ tausent fünffhundert siebenzig vnd fünff/ ewer alle zeit dienstwilliger.

RESPON

RESPONSE.

Antwort.

Mon cher filz, j'ay receu le dixieme iour de May, vostre lettre, esrite le premier dudit: par laquelle j'ay entendu que vous estes sain, ce que m'est agreable, & que vous auez grand desir de sçauoir comment il nous est.

Aussi que vous m' auez enuoyé deux ou trois lettres mais sachez certes que ie n'ay receu nulles autres que celle derniere.

Ie vous eusse souuent escrit, mais n'ay peu trouuer nuls messagers pour enuoyer les lettres: & aussi ie n'ay eu choses necessaires pour vous escrire.

Touchant nostre estat, nous sommes to' en sante, Dieu soit loué: Vostre mere a esté mala de deux ou trois iours mais elle est maintenant guarie, graces à Dieu.

Ie vous enuoye par ce messager 4. florins d'or, mais gardez vous bien de les despandre inutilement, ce seroit mal fait, car ie les ay gaigné à grand travail, en la sueur de mon corps.

Faites tousiours bien, &

Mein lieber Sohn / ich hab empfangen den zehen den tag May dein ne Brieff / geschriben den ersten des selben / auß welchen ich verstanden hab / daß du gesund bist / welches mir angemen ist / vñnd daß du mit grossem lust begereßt zu wiss. wie es mit vns stehe,

Auch das du mir geschickt habest zween oder drey brieffe. aber wisseentlich / das ich kein andere empfangen hab dann diejen.

Zeh wolt dir offtmahls geschriben haben / aber ich hab keinen boten finden können / dem ich die brieffe geben hette; darzu hab ich auch nichts gehabt das von nöhten war dir zu schreiben.

So vil vns angehet / seind wir alle gesund / Gott sey lob: dein Mutter ist krank gewesen zween oder drey tag / aber sie ist nun wieder gesund Gott sey lob.

Zeh schicke dir bey diesem Boten vier golt gulden / aber siehe zu daß du sie nit vnntzlich verthuest / welches furwar vbel gethan wehre / derweil ich sie mit grosser arbeit vñnd vñschweiß meines Leibs erworben hab.

Halte dich allzeit ehrlich / vñnd sey

CHAPITRE VIII.

foyez diligēt, & sur toute sen fleißig: vnd vor allen dingē/
chose, gardez vous bien hüte dich wol vor böser Gesell-
de mauuaise compagnie. schafft. Du hast redlich vnd wol
Vous auez commencé rai ahngesfangen / aber das wurde
sonnablement bien, mais nichts helffen es sey dann / du
vous ne faites rien si ce verharrest.
n'est que vo^s perseuerez.

VNE LETTRE,
Pour escrire à ses
Debtours.

Ein Brieff/
Zu schreiben ahn sein
Schuldner.

DAuid mon bon amy, apres tou-
tes recommandations, ie vous
prie amiablement, qu'il vous
plaise m'enuoier maintenant les
vingt florins que vous me deuez.

Car certainement ie les ay gran-
dement à faire, pour payer vn hom-
me à qui ie doy, qui ne me laisse en
paix de iour ne de nuit.

Si ce n'estoit cela, j'attendroy
bien encore, mais grande necessité
me contraint, pourtant tenez moy
pour excusé.

Venez vne fois à Anuers, pour
vous recreer, si pourions nous parler
à loisir de noz affaires.

Veuillez nous escrire de vo-
stre santé. Quant à moy, ie suis
en bonne disposition, Dieu en soit

DAuid mein guter Freunde / ich
wünsche euch vil guts / vnd bitte
euch freundlich / das ihr nach ewer
gelegenheit / mir schicken wöllet die
zwenzig gülden die ihr mir schuldig
seydt.

Dann gewißlich ich hab es jez
hoch von nöthen / einen mann zu beza-
len / dem ich schuldig binn / welcher
mich sehr molestiert tag vnd nacht.

Wann das nicht were / wolt ich
wol länger warten / aber die hohe not
dringt mich / darumb hab ich mich ent-
schuldiget.

Ich wolt das jr einmal kämet gen
Antorff / euch zuuerlustigen / so köñ-
ten wir mit gemach vorn vnsern sa-
chen reden.

Ich bitte wöllet vnns doch schre-
ben von ewerer gesundtheit. So vil
mich anlanget / bin ich frisch vnd ge-

F

soit

CHAPITRE VIII.

loue. Je vous prie aussi, que me vueillez escrire, responce par ce messenger.

sund/von gnaden Gottes. Ich bitte euch/das ir mir wöllet wider antwort schreiben bey disem Gotten:

Et scachez, que si vous auez à faire de moy, ne m'espargnez pas, en tout ce que me sera possible de faire pour vous.

Vnd wisset/so ir meiner bedürffet/so spart mich nit/warinnen mir möglich ist / beger ich euch zu dienen.

RESPONSE.

Antwort.

Rogier mon bon amy, i'ay receu vostre lettre, par laquelle le vous m'escruez, q'ie vous enuoyasse l'argent, que ie vous doy.

Mein guter freund Rogier/ich hab entfangen ewern Brieff in welchem ihr begeret/ das ich euch schick das gelt/das ich euch schuldig bin.

Ce que m'est impossible de faire maintenant: mais ie le vous enuoyeray tout au plus tard dedans huit iours sans aucune faute.

Welches mir vnmöglich ist auff dismahel zu thun: aber ich wills euch schickẽ zum aller lengsten/innerhalb acht tagen on einigen mangel.

Car vn hōme qui me doit, m'a promis de me bailler de l'argent, lequel ie vous enuoyeray, n'en ayez point de doute: pourtāt vueillez aussi longuement auoir patience, & ne vueillez estre courroucé, que ie vous fay si longuement attendre, scachez pour vray, qu'il n'en peut estre autrement.

Dan̄ einer so mir schuldig ist/hat mir zu gesagt/gelt zugeben/welchs euch schickẽ will / dafür habt keine sorge: darumb wöllet so lang gedult haben: vnd wöllet euch nicht zornen / das ich euch so lang auffhalte: dann wisset warlich/das es nit anders seyn kan.

CHAPITRE VIII.

POUR PAYER VNE DE
bre avec excusation.

Rogier mon bon amy, ie
me recommande à vostre
bonne grace.

Ie vous enuoye par ce
messager, qui est mon frere
les dix liures de gros que
ie vous doy, vous remer-
ciant, qu'il vous'a pleu si
longuement attendre.

Il me desplait que ie ne
vous les ay iceu plus tost
enuoyer.

I'ay toutefois fait gran-
de diligence, selon mon
pouoir.

Mais l'argent est mainte-
nant si a malaise recouurer
que c'est merueille.

Pourtant ne vueillez e-
stremal cotert, & me vueil-
lez reuoyer l'obligation
que vous auez de moy:
Non plus.

VNE AUTRE LETTRE.

Pierre mon bon amy epres tou-
tes recommandations, sachez que
ie suis fort mal content de vous,
à cause que ne m'auez pas
voulu prester vostre liure.

Wie man ein Schuld zahlen sol mit
einer entschuldigung.

Mein guter freund Rogier/
vil gluck vnnd heil wunsche ich
euch.

Vnd schicke euch bey diesem
botten / welcher mein Bruder
ist die 10. pfundt groß / die ich
euch schuldig bin / vnnd dancke
euch freundlich / das jr so lang
gewartet habt.

Es ist mir leidt / das ich sie nit
hab konnen ehr senden.

Vnd hab gleichwol allen freiß
angewandt / nach meinem ver-
mogen.

Aber wie schwarz es sey jetz
gelt zu bekommen / ist zu ver-
wunderen.

Darumb wollet es nit fur
vngut haben / vnnd mir wider
senden die verschreibung die
ich euch gegeben hab : Nichte
mehr.

Ein ander Brieff.

Mein guter freünd Peter ich
wunsch euch alles guts / wisset
das ich nit wol zu frieden bin
mit euch / das jr abgeschlagen
habt mir zu leihen ewer Buch.

CHAPITRE VIII.

Je ne puis penser comme ie l'ay d'esseruy enuers vous. Maintenant aperçoy ie bien, que vous feriez biē peu pourmoy, me refusant si peu de chose.

Voz parolles & pensées ne ressemblent pas bien l'une à l'autre, si vous m'eussiez requis de choses de beaucoup plus grande importance, ie ne les vous eusse point refusé.

Il est bien vray ce qu'on dit communemēt. on doit tousiours esprouuer les amis, deuant qu'on en ait à faire: car les esprouuer en la necessité, ce seroit trop tard.

Pourtant, ce m'est assez de vous auoir esprouue.

VNE CONVENTION
de louage de
maison.

Ein Verschreibung
von einer Hauß ver-
miedung.

JE Jean de Barlamour, cognoy & confesse d'auoir loué à Pierre Marechal, vne maison située à Anuers sur le marché, nommée le Lieure.

Aucc vne Court & vn puis, le terme de six ans, entrant à Noel prochain venant, en l'an septante & cinq.

ICH Johan von Barlemont bekenne vñ bezeuge daß ich vermietet hab Petre Marechal/ ein hauß zu Antorff gelegē auff dē Markt/ zum Hasen genandt.

Mit einem Hofe/ vnd einē brunnen/ ein zeit von sechs jaren/ welche anfahen sollen auff Wehenachtē negst kommend/ int jar sibentzig vñ fünff.

CHAPITRE VIII.

Pour dix livres & dix solz de Brabant, par an.

A payer chascun demy an cinq livres & cinq solz. A condition icy deuise que chascun de nous deux sera tenu renoncer à la fin des six ans, vn demy an deuant, sans aucune fraude.

QVITANCE de louage de maison.

IE Iean le Grand, cognoy & confesse d'auoir receu de Pierre Marechal, la somme de cinq livres & cinq solz de Brabant.

Pour vn demy an de louage de maison, eschen à Noël, en l'an lxxv.

Qu'il me deuoit à vne maison située Ad nvers, sur le marché, nommée le Lieure.

Laquelle il tient de moy: Duquel demy an ie me tient bien paye, & quite ledit Pierre de ce stuy, & de tous autres termes passez iusqu'à maintenant. En cognoissance de ce i'ay icy deffous mis mon signe manuel,
le premier iour de
Iannier.

Vmb 10. pfund/vnd 10. schilling Brabandisch jeglichs jar.

Aber zu bezale allehalb jar fünf pfund vnd fünf schilling/Vnd das mit disem bescheidt/das jeder von vns beyden den andern auf sage am zude der sechs jaren ein halb jahr zu vorn/ohn alle betrug.

Duitanz von Hausz vermiedung.

ZE H Johan der grosse/ bekenne vnd bezunge dz ich enfangen hab von Peter Marechal in einer summa fünf pfund vnd fünf schilling Brabandisch

Vor ein halb jar Hauszins / verfallen auff Weynachten / des 75. jahrs/

Die er mir schuldig war/von einem hause gelegen in Antorff auff dem Marckt/zum Hasen genant.

Welches er von mir gemiedtet/ Von welchem halben jar ich bekenne das ich bezalet seye/von Peteru jetzt gemeldet/vñ von allen andern verfallenen terminen bis auff disen tag. Dessen zu erkundt / hab ich dis vnderschreiben vnd mit meinem Pitschier versiegelt den erstem Tagh Jannuarj.

CHAPITRE IX.

VNE OBLIGATION par paiements.

Ein Obligation auff eiltche Termin.

Ie Ieã de Barlaimôt, de meurât à Anuers, cognoy & confesse, deuoir à Hercules Mareschal.

Ich Johaũ von Barlamont wohnhafft zu Antorff / bekenne vnnnd bezeuge / das ich schuldig bin Hercules Mareschal.

Marchât demeurât à Ve laine ou au porteur de ceste, la sôme de trête liures dix soulz & six deniers, monnye de Flandres.

Einem Kauffman wonend zu Belaine / oder bringer dises / eint sum̃ von 30. pfund zehen schilling vnnnd sechs pfenning / Flãmische münz.

Et ce de cinq draps d'Angleterre, que i'ay achetè & receu de luy, desquels draps ie me tien bien content.

Vnd das für fünff Englische Tücher die ich gekaufft vnd empfangen hab von ihm / mit welchem Thuch ich wol zu frieden binn.

Pourtât prometz- ie de luy payer ladite somme, ou au porteur de ceste, en trois paiements.

Darumb gelobe ich im zu bezahlen / die obgenandte summa oder einem jeglichen bringern dises / in drey Terminen.

A scauoir, dix liures à la foire de Pentecouste d'Anuers, prochainêt venante.

Nemblich / zehen pfund auff den Pfingstmarckt zu Antorff / nechstkünfftig:

Encore dix liures à la foire de saint Bauon.

Noch zehen pfund in Sanct Bauons Mesz.

Et la relte à la foire froide de Bergues ensuiuant.

Vnd den rest in dem Kalten Marckt zu Bergen / nachfolgendts.

En certification de veite ay- ie icy, &c.

Vnd zu mehrer sicherheit hab ich mich vnderscheiben / &c.

CHAPITRE VIII.

OBLIGATION d'argent presté.

Le Pierre le grand, demeurant à Anuers, cognoy & cōfesse deuoir à lean Blancart, ou au porteur de ceste, la somme de quatre cens liures de gros.

Laquelle somme il m'a presté, par grande amitié.

Pourtant luy prometiz ie de la luy rendre ou au porteur de ceste, quand il luy plaira.

En cognoissance de ce ay ie icy, &c.

QVITANCE.

Le lean Blancart, demeurant à Burges cognoy & confesse auoir receu de lean le grand, demeurant à Anuers.

La somme de dix florins, à vingt patarts la piecn, que ie luy auoye presté.

De quoy i'ay perdu l'obligation, laquelle estoit du dixiesme iour d'Auril, en l'ans septante & cinq.

Berschreibung auff gelehnet gelt.

Ich Peter der Grosse / wohnhaftig zu Antorff / bekenne vnd bezeuge das ich schuldig bin Johan Blancart / oder bringern dieses / in einer summa vier hundert pfund groß.

Welche summa er mir gelienet hat / auß guter freundschaft.

Darumb gelobe ich dieselbige wider zu gebē / ime oder bringern dieses / wann ers begeren wird.

Zu vrkund dessen hab ich mich vnderschrieben / &c.

Quitanz.

Ich Johan Blancart / wohnend zu Brugē / bekenne vnd bezeuge das ich empfangen hab von Johan dem Grossen / wohnhaftig zu Antorff.

Ein summa von 10. gülden / deren ein jedes stück thut xx. stüber / die ich ime gelehnet hatte.

Von welcher schuldt ich die Handt schrift verlorē hab / welche stund auff den 10. tag April im jar fünff vnd sibensig.

CHAPITRE IX:

De laquelle somme, & de toute autre debte, qu'il m'a esté redeuable iusques à maintenât, ie me tié bien recôpensé, & lequitte de tout.

En cognoissance de mon signe manuel mis icy deslous.

Von welcher summa vnd von aller andern schuldt/ die er mir schuldig gewesen ist/bis auff die sen tag/bekenne ich/das ich solche empfangen/vnd quitte ihrgänglich.

Zu mehrer bekräftigung hab ich mich vnder schriebe mit eigener Handt.

LE IX. CHAP.

LASAINCTE ORAISON
Dominicale, avecques la Sa-
lutation Angelique.

Das Neunte Capit.

Das Heilich Vatter vnser/mit
angehencktem Englischen
gruß.

Nostre Pere qui es aux
cieux: Sanctifié soit ton
Nom. Ton royaume aduie-
ne. Ta volonté soit faicte, en
la terre comme au ciel. Dōne
nous aujour d'huy nostre pain
quotidien. Et pardonne nous
noz offences, cōme nous par-
donnons à ceux qui nous ont
offesé. Et ne nous induis point
en tentation. Mais deliure
nous du mal. Amen.

Vatter vnser der du bist in dē
Himmeln: Beheiliger werd
dein nahme. Zukomme dein
Reich. Dein will geschehe/wie
im Himmel also auch auff Er-
den. Gib vns heut vnser täglich
Brod/ Vnd vergib vns vn-
sern schulden/ als auch wir ver-
geben vnsern Schuldigern: Vñ
führe vns nicht in versuchung.
Sonder erlöse vns von dem v-
bel/ Amen.

Iete salue Marie pleine de
grace, le Seigneur est avec

Gegrüßet seystu Maria/vol-
ler gnaden/der Herr ist mit
toy.

CHAPITRE IX.

roy. Tu es benicte par toutes dir/du bist gebenedeyet vnder de
femmes, & benicte est le Weibern/ vnnnd gebenedeyet ist
fruct de ton ventre IES VS die Frucht deines Leibs JEsus
Christ.

Saincte Marie mere de Dieu Heilige Maria Mutter Gottes
priez pour nous poures pe- bitt für vns arme Sünder/ ject
cheurs, maintenāt & à l'heu vnd in der stundt vnfers abster-
re de nostre mort. Ainsi soit-il vens/ Amen.

LES DOVZE AR-
ticles de la Foy Chre-
tienne.

Die Zwelfff Artikel
des Christlichen Glau-
bens.

IE croy en Dieu le Pere
tout puissant, createur du
ciel & de la terre. Et en I E-
SVS CHRIST son filz
vnicque nostre Seigneur.

Qui a este conceu du saint
Esprit, nay de la Vierge Ma-
rie.

Qui a souffert soubz Ponce
Pilate, a estre crucifié, mort
et ensepuely. il descendu aux
enfers, le tiers iour resuscita
des moriz.

Il est monté aux cieux, il sied
à la dextre de Dieu le Pere
tout-puissant.

ICH glaub in Gott Vatter
Allmechtigen / Schöpffer
Himmels vnd der Erden. Vnd
in Jhesum Christum seinen ei-
nigen Son vnsern Herrn. Der

empfangen ist von dem Heilt-
gen Geist / geboren auß Ma-
ria der Jungfrauen. Gelitten

vnder Pontio Pilato / Gekreuz-
iget / gestorben vnnnd begraben.
Abgestiegen zu der Hellen / am
dritten Tag widerumb auffe-
standen von den Todten. Auffe-

gefahren zu den Himmelen / si-
set zu der gerechten Gdtes
des Allmächtigen Vatters.

CHAPITRE IX.

De la vièdra il iuger les vifs & les mortz. Bon dannen er kommen wirdt zu richtē die Lebendigen vnd die Todten.

Je croy au saint Espirt La sainte Eglise Catholique, la Communion des Sainctz. La remission des pechez. La surrection de la chair. Et la vie eternelle. Ich glaube in den Heiligen Geist. Ein Heilige Allgemeine Christliche kirch/ Gemeinshaft der Heiligen. Ablass der Sünden. Auferstehung des Fleisches. Vnd ein ewigs Leben.

Amen.

Amen.

LES DIX COM. Die zehen Gebott / so mandemens que Dieu donna à Moysè Exod. 20. Deut. 5. Leuitici 26. Gott Moysi gegeben / Exodi 20. Deuter. 5. Leuitici 26.

I. JE suis le Seigneur ton Dieu, Tu n'auras point de dieux estrāges en ma presence; Tu ne feras nulle idole. Ich bin dein Herr vnd Gott / Du solt nit frembde Gotter vor mir haben: Du solt dir kein geschnitte Bild machen dasselbig anzubereiten.

Tu ne prendras point le nom de Dieu ton Seigneur en vain. Du solt nit eytel nemen den Namen Gottes deines HEN. REN!

III. Souuieen toy de sanctifier le iour du Sabbat. Gedencf daß du den Feyrtag Heiligest.

IV. Honore ton Pere & ta Mere, à fin que tu viues lōgument sus la terre, que le Seigneur ton Dieu te donnera. Hab Vatter vnd Mutter in Ehren/ damit du lang lebst auff dem Erdreich / so dir dein Herr vnd Gott geben wirdt.

CHAPITRE IX.

- | | |
|--|---|
| V. Tu ne tueras point. | Du solt nit tödten. |
| VI. Tu ne comettiras point adultere. | Du solt nicht Unkeuschheit treiben. |
| VII. Tu ne deroberas point. | Du solt nicht stelen. |
| VIII. Tu ne diras point faux temoignage contre ton prochain. | Du solt nicht falsche Zeugnuß reden wider deinen Nechsten. |
| IX. Tu ne conuoiteras point la femme de ton prochain. | Du solt nicht begeren deines nechsten Weib. |
| X. Ne sa maison, ne sa terre ne son seruiteur, ne sa seruante ne son boeuf, ne son asne, ne rien que luy appartient. | Haus / Acker / Knecht / magd / Ochsen / Esel / noch alles was seyn ist. |

LES CINQ COM- mandemens principauls de l'Eglise.

Die fünff fürnemsten Gebott der Christlicher Kirchen.

- | | |
|---|---|
| I. Garder les iours de Festes ordonnez par l'Eglise. | Die auffgesetzte Feyrtag halten. |
| II. Escouter reueremment le saint office de la Messe aux iours des Festes. | Alle Feyrtag das Ampt der Heiligen Mess mit andacht hören. |
| III. Garder les ieusnes commandées, come le Quaresme, les Quatre temps, & autres: aussi s'abstenir le vendredy & Sabmedy de manger de la chair. | Die verordneten vñ bestimmten Fasttag halten / als die Vierzig-tägige Fasten / die vier Quater-temper / vñnd andere / auch am Freytag vñnd Sambstag von Fleisch essen sich enthalten. |
| IV. Confesser pour le moins | Zum wenigsten jährlich ein- |

CHAPITRE IX.

vne fois l'antepeschez, à son
propre Curé, & recevoir le
sainct Sacrement del' autel
environ la feste de Pasques.
V. Ne celebrer point des nop-
ces au temps de la prohibitiõ
d'icelles.

mal seinem verordneten Priester
Beichten vnd vmb die Oesterli-
che zeit dz Hochwürdiges Sacra-
ment des Altars em. sehen.
Zu verbotten zeiten kein Hoch-
zeit halten.

O R A I S O N Morgen Segen vnd

pour dire au matin
en se leuant.

Bebet so man auff-
stehet.

✠ Au nom du Pere, &
du Filz, & du saint E-
sprit. Ainsi soit-il.

In dem Namen Gottes des
Vatters / des Sohns / vnd des
Heiligen Geistes / Amen.

I E me leue au nom du Seig-
neur Iesus Christ qui a es-
té crucifié pour moy, qui m'a
rachapté par son Sang pre-
cieux, iceluy me veuille de-
fendre & contregarder de
tous maux, tant au corps, qu'à
l'ame: & aussi me donner au-
cunement & confirmation en tout
bien & vertu, pour paruenir à
la vie eternelle. Ainsi soit-il.

In dem Namen meines gecre-
chten Herren Jesu Chri-
sti stehe ich auff / der mich
erlöset hat mit seinem köstbarli-
chen Blut / der selbige wol mich
von allem Vbel behüten vnd
bewahren / ahn Leib / vnd Seel.
Wol mir auch geben / was mich
fürdern vnd bestättigen mag
in allem guten / zu dem Ewigen
Leben / Amen.

O Seigneur Dieu Pere cele-
ste & tout-puissant, de
tout mon cœur te rend graces
& louenge, de ce que le log de
cette nuit, & tout le tēps de

Göttlicher Vatter: Allme-
chtiger Gott / ich sage dir
herzlich lob vñ dāck / dz du mich
in dieser Nacht / vñ alle vorige
zeit vnder deinē schirm erhaltē /

CHAPITRE IX.

ma vie, tu m'as daigné tenir vñnd so gnediglich bewart hast.
 en ta protection & sauuegar Ich bitte dich durch deine grñd
 de. ie te supplis par ta miseri lose Barmherzigkeit / verleihe
 cordemisme, octroye à moy et mir vñnd allen Chrestien / mit dem
 à tous Chrestiens, quant et le jectigen Tag mehrung des warē
 iour present augmētation de Glaubēs / besserung des lebens /
 la vraye foy, emendement de reinitgkeit deß Gewissens / vñnd
 vie, purete de cōscience, & la fremdt deiner Göttlichen Heim
 liesse de ta diuine visitation. suchung. Durch Jesum Christū
 Par iesus Christ nostre Seig- vnsern Herren / der mit dir vñnd
 neur, auquel avecq toy & le dem Heiligē Geist sey vber alles
 sainct Esprit, soit louenge, be gelobt / gebenedeyet und geehret
 nediction & honneur à tout in Ewigkeit / Amen.
 iamais. Ainsi soit il.

ORAISON Abendt Segen vñnd

pour dire au soir en
 le couchant.

Gebet so man schlaf-
 fen gehet.

Au nom de Dieu le Pe-
 re, & du Filz, & du saint
 Esprit. Ainsi
 soit il.

Das walt G D D der Vatter /
 Sohn / vñnd Heiliger
 Geist / Amen.

O Seigneur Dieu, Pere cele
 ste & eternal, ie te rēdz
 graces par ies^s Christ tō filz
 nostre Seigneur, de ce qu'il
 t'a pleu ce iourd'uy me gar-
 der & preseruer de mal. ie te
 supplie me vouloir pardonēer
 tous mes pechez, & defen-

ICH dancke dir Himme-
 lische Vatter durch I H E
 S U S C H R I S T U M
 deinen Sohn / meinem Herren /
 daß du mich disen tag gnediglich
 behüret hast. Vñnd bitte dich /
 du wollest mir vergeben alle mei-
 ne Sünd / vñnd mich diese Nacht

dre.

CHAPITRE IX.

dre aussi ceste nuict car ie te auch gnediglich behüten / damit
 recommande moname & mö ich befehle dir mein Seel vnnnd
 corps, pour ensemble tout ce Leib vnnnd alles / das dein ewige
 qu'il à pleu a ton eternelle ma Matestat mir gegeben / in deine
 ieste m'eslargir, Ton saint An Handt / dein Heiliger Engel sey
 ge soit avecquoy moy à fin que mit mir / das der böse feind kein
 le maligne puisse auoir puis- gewalt noch würckung an mit
 sance nyeffort sur moy. Ainsi habe / Amen.

soit-il. Nostre pere. Ie tesal-
 ue. Ie croy, &c.

Vatter vnser. Aue Maria.
 Ich glaub in Gott.

QUAND L'HORO-
 rologe sonne.

So die Vhr schlegt.

Dieu nous doint vne heure
 salutaire de viure & mourir,
 par Iesus Christ nostre Seig-
 neur. Ainsi soit-il.

Gott verleihe vns ein selige
 stunde zu leben vnnnd sterben/
 durch Jesum Christum vnserm
 Herrn / Amen.

ORAISON
 pour dire à l'escole.

Schulgebet.

Vien ô saint Esprit : ren-
 ply les coeurs de tes fide-
 les, & allue en eulx le feu
 de ton amour, qui as assen-
 blé les gens de toutes langues
 en l'vnité de la foy.

Rôm Heiliger Geist : erfülle
 die Herzen deiner gläubigen
 vnd engünde in ihnen das feur
 deiner liebe / der du die Völkher
 aller zungen / in einigkeit des
 Glaubens versamlet hast.

O Dieu

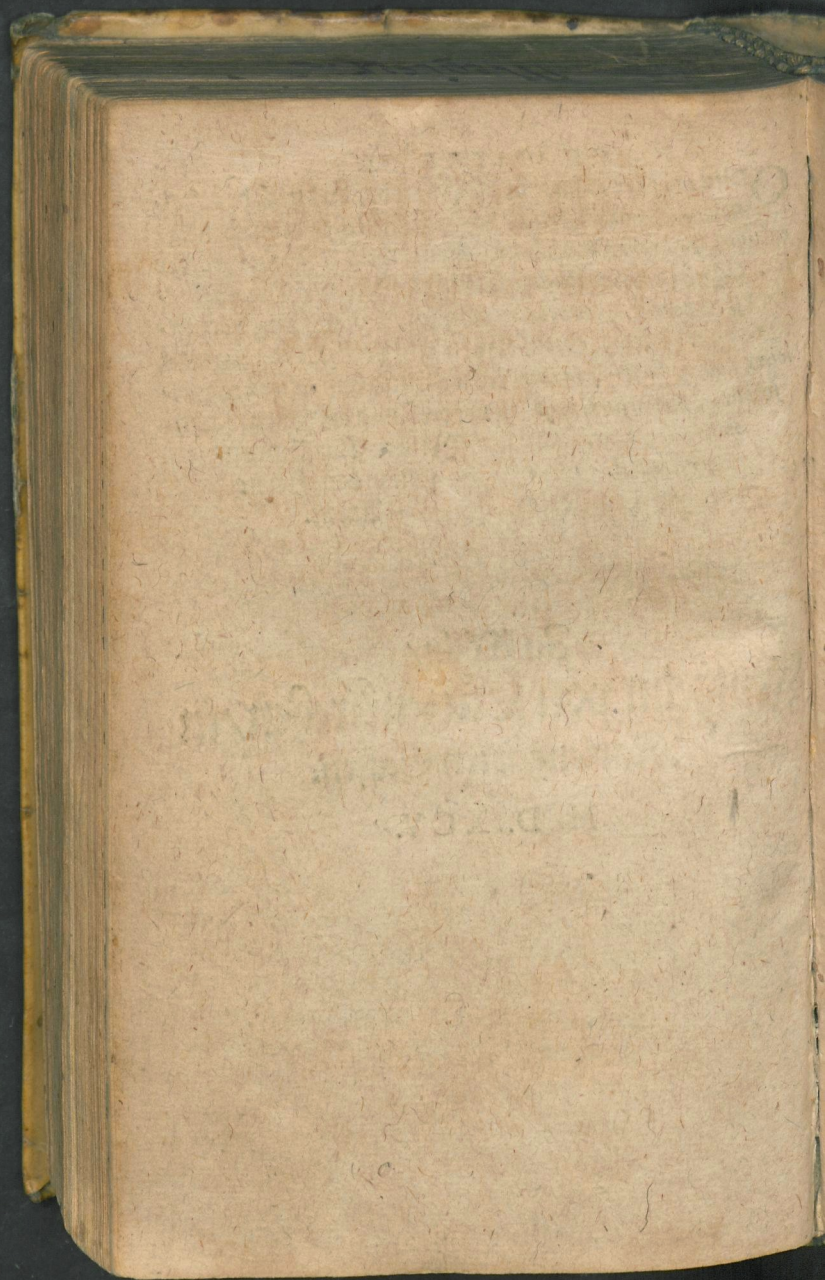
CHAPITRE IX.

O Dieu qui par l'esclarcisse-
ment du saint Esprit as
enseigné les coeurs des fide-
les, Octroye nous qu'au mes-
me Esprit nous puissons sca-
voir, ce qui est droit, Et tous-
iours nous resjouir de sa con-
solation, Par Iesus Christ
nostre Seigneur.
Ainsi soit-il.

Gott der du durch des Hei-
ligen Geistes erleuchtung/
gelehrnet hast die Herzen der
Christglaubigen / Gib vns ge-
nediglich / daß wir durch densel-
bigen geist verstehn mögen was
recht ist / vnd vns allweg mit sei-
ner tröstung erfreuen / durch
Iesum Christum vn-
sern lieben Herrn
Amen.

Zu Cölln/
Willhelm von Lützenkirchen / in
Mariengarten Gassen.

M. D. XCV.



regalio y el lio
ap. llo

BIBLIOTHECA
DIEZIANA.

—
Oct.^{vo} 429.



Magister



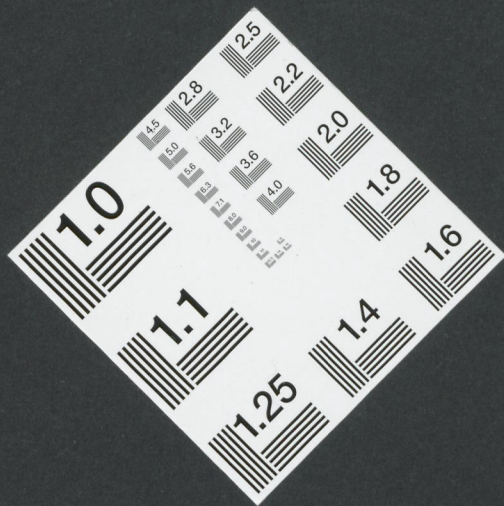
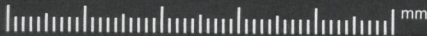
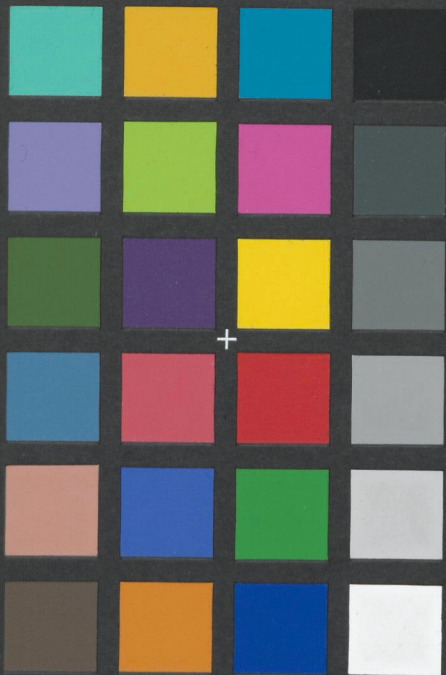




Institutionum
L I N G V A E

x-rite

colorchecker CLASSIC



Staatsbibliothek
zu Berlin

Preußischer Kulturbesitz

Job. Melchior Masberg prout et corrector
lucy Grammaticae in edib. Amalho Persico
Arabico.